

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 20.5 Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 20.1 Abt. Kämmerei	Nr.	VO/2021/4109 öffentlich
	Datum:	25.10.2021
	Verfasser/-in:	Dr. Fanger, Henrik Jeske, Claudia
Wirtschaftspläne 2022 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	14.12.2021	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	16.12.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne 2022 der kommunalen Unternehmen als Anlage zur Haushaltssatzung 2022/ 2023.

Begründung:

Die Wirtschaftspläne der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar sind jährlich aufzustellen. Sie werden hiermit der Bürgerschaft als Anlage zur Haushaltssatzung 2022/ 2023 (VO/2021/4022) vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre 2022

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602.4625000/09 (Konzessionsabgaben Stadtwerke)	Ertrag in Höhe von	1.767.700 €
	62603.4730000/09 (Gewinnausschüttung Wobau)		868.000 €
	11402.4411000/02 (Miete TLM)		300.000 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.5412000/09 (lfd. Zuweisung TLM)	Aufwand in Höhe von	450.000 €
	62609.5412000/09 (Zuweisung Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH)		18.400 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602.6625000/09 (Konzessionsabgaben Stadtwerke)	Einzahlung in Höhe von	1.767.700 €
	62603.6730000/09 (Gewinnausschüttung Wobau)		868.000 €
	11402.6411000/02 (Miete TLM)		300.000 €
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.7412000/09 (lfd. Zuweisung TLM)	Auszahlung in Höhe von	450.000 €
	62609.7412000/09 (Zuweisung Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH)		18.400 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
--	---

	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 22 KV M-V, §§ 6, 17 EigVO M-V und § 1 GemHVO-Doppik

Anlage/n:

Wirtschaftspläne kommunale Unternehmen 2022

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Haushaltsplan 2022 / 2023

Wirtschaftspläne

Band III

Inhalt

1. Stadtwerke Wismar GmbH
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
2. Seehafen Wismar GmbH
3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
4. Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
5. Perspektive Wismar gGmbH
6. Technisches Landesmuseum Mecklenburg – Vorpommern gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH Wismar
7. Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH
8. Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen
und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichen Einfluss
beteiligt ist
9. Jahresabschlüsse per 31.12.2020 der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss
beteiligt ist



Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsbericht
6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SWW für das Jahr 2022

Planungsgrundlagen

Basis für die Planung des Wirtschaftsjahres 2022 ist die Hochrechnung 2021. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden berücksichtigt.

Gegenüber der Hochrechnung 2021 wird im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2022 von einem geringeren Stromabsatz in Höhe von 7,3 GWh (-8,9 %) ausgegangen. Davon betreffen 2,2 GWh (-3,7 %) den Bereich der Tarifikunden (SLP-Kunden) und 5,1 GWh (-23,3 %) den Bereich der Sonderkunden (RLM-Kunden).

Der Rückgang im Bereich der Tarifikunden betrifft im Wesentlichen sogenannte Bündelvertragskunden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kommunen, wie z.B. den Landkreis Nordwestmecklenburg, die Stadt Bad Doberan und das Amtes Klützer Winkel. Deren Beschaffung erfolgt aufgrund von Vergabevorschriften durch landes- oder europaweite Ausschreibungen. Da die Belieferung über das aktuelle Vertragsverhältnis hinaus als ungewiss eingestuft wird, sind entsprechende Kunden in den Absatzmengen des Planansatzes nicht berücksichtigt. Die SWW nehmen an den entsprechenden Ausschreibungen teil.

Im Bereich der Sonderkunden wurden im Planansatz der Mengenplanung jene Kunden berücksichtigt, für die zum Planungszeitpunkt bereits ein abgeschlossener Belieferungsvertrag für das Wirtschaftsjahr 2022 bestand. Kunden, für die zum Planungszeitpunkt kein abgeschlossener Belieferungsvertrag für das Wirtschaftsjahr 2022 bestand, wurden nur berücksichtigt, sofern bereits eine längerfristige Geschäftsbeziehung zur SWW besteht. Auch im Bereich der Sonderkunden ist der Rückgang der Absatzmengen u.a. auf die Kommunen zurückzuführen, die neben Abnahmestellen im SLP-Bereich auch Abnahmestellen im RLM-Bereich aufweisen. Zudem kommt es zum Entfall einzelner Sonderkunden (z.B. Glas-Zentrum Wismar GmbH, Rattunde AG).

Beim Gasabsatz wird im Vergleich der Hochrechnung 2021 mit dem Planansatz des Wirtschaftsjahres 2022 von einer konstanten Absatzmenge ausgegangen. Im Bereich der Tarifikunden kommt es zu einem Rückgang von 6,1 GWh (2,9 %), welcher im Wesentlichen aus der Belieferung der Kommunen besteht. Analog dem Stromabsatz wurden Kunden, für jene die Belieferung über das aktuelle Vertragsverhältnis hinaus als ungewiss eingestuft wird, nicht in der Absatzmenge des Planansatzes berücksichtigt.

Im Bereich der Sonderkunden wird ein Rückgang von 3,1 GWh (19,8 %) prognostiziert. Auch hier ist der Rückgang im Wesentlichen auf die Belieferung der Kommunen sowie den Entfall eines Sonderkunden zurückzuführen (Rattunde AG). Der Mengenrückgang im Tarif- und Sonderkundenbereich kann durch Zuwächse beim Absatz der Erdgastankstellen (+4,1 GWh; +62,3 %) sowie beim Betriebsverbrauch zum Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen (+4,2 GWh; +4,8 %) nahezu kompensiert werden.

Der Absatz in der Sparte Wasser entspricht den voraussichtlichen Absatzmengen des Vorjahres. Im Planungsansatz ist für das Wirtschaftsjahr 2022 eine Anpassung der Preise zu Grunde gelegt. Auch bei hohen Investitionen in die Versorgungssicherheit und allgemeinen Steigerungen der Ist-Kosten kann durch die Preisanpassung weiterhin ein stabiles Ergebnis in der Tätigkeit Wasser erwirtschaftet werden.

In der Wärmesparte wird im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2022 ein Absatzanstieg von 1,0 GWh (+1,6 % ggü. Hochrechnung 2021) erwartet.

Ein weiterer wesentlicher Sachverhalt, welcher in der Planung des Wirtschaftsjahres 2022 berücksichtigt wurde, ist die Errichtung eines Umspannwerkes am Standort Haffeld im Rahmen des Konzep-

tes zur Netzharmonisierung. Für die Errichtung des Umspannwerkes ist im Investitionsplan 2022 ein Betrag in Höhe von 5.024 T€ veranschlagt, die Fertigstellung ist für September 2022 geplant.

Für den Personalaufwand ist für das Wirtschaftsjahr 2022 eine Tarifsteigerung in Höhe von 1,5 % ab dem Monat November eingerechnet. Die Tarifsteigerung beruht auf dem Tarifabschluss AVEU (Arbeitgeberverband energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e.V.) aus Juli 2021. Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 27 Monate und endet zum 31. August 2023.

Jahresüberschuss

Strom sonstige Aktivitäten

Absatzmengen Strom*		HR 2021	Plan 2022	Abw. Plan 2022 / HR 2021
Tarifkunden (SLP)	GWh	59,5	57,3	-2,2
Sonderkunden (RLM)	GWh	21,8	16,7	-5,1

* ohne Darstellung Eigenverbrauch

In der Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten zeigt sich für das Wirtschaftsjahr 2022 ein Rückgang der Absatzmenge im Bereich der Tarif- und Sonderkunden. Gemäß den Planungsgrundlagen wurden Absatzmengen von Kunden, deren Vertragsabschluss über das aktuelle Vertragsverhältnis hinaus als unsicher eingestuft wird im Planansatz nicht berücksichtigt.

Trotz Mengenrückgang kommt es aufgrund von Preisanstiegen zu einem Anstieg der Umsatzerlöse. Der Rohüberschuss in der Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten ist im Wirtschaftsjahr 2022 auf einem konstanten Niveau. Aufgrund zusätzlichen Aufwandes im Rahmen der EEG-Umlage im Jahr 2021 zeigt sich im Vergleich zur Hochrechnung 2021 für das Wirtschaftsjahr 2022 ein Anstieg des Jahresüberschusses.

Gas sonstige Aktivitäten

Absatzmenge Gas*		HR 2021	Plan 2022	Abw. Plan 2022 / HR 2021
Tarifkunden (SLP)	GWh	208,3	202,2	-6,1
Sonderkunden (RLM)	GWh	15,7	12,6	-3,1
Erdgas-Tankstelle	GWh	6,6	10,7	+4,1

* ohne Darstellung Eigenverbrauch

Für die Absatzmengen an Tarif- und Sonderkunden zeigt sich im Wirtschaftsjahr 2022 ein Absatzrückgang. Analog dem Stromabsatz wurden gemäß den Planungsgrundlagen die Absatzmengen von Kunden, deren Vertragsabschluss über das aktuelle Vertragsverhältnis hinaus als unsicher eingestuft wird im Planansatz nicht berücksichtigt.

Auch in der Tätigkeit Gas sonstige Aktivitäten kommt es aufgrund von steigenden Preisen, u.a. aufgrund der CO₂-Abgabe, zu einem Anstieg der Umsatzerlöse. Im Planansatz des Wirtschaftsjahres 2022 wird ebenfalls von steigenden Bezugsaufwendungen ausgegangen.

Im Vergleich zur Hochrechnung 2021 zeigt sich für das Wirtschaftsjahr 2022 in der Tätigkeit Gas sonstige Aktivitäten ein Anstieg des Rohüberschusses. Der Anstieg ist dabei im Wesentlichen in einem sich verbessernden Ergebnisbeitrag der Erdgas-Tankstellen begründet. Hier kommt es zu einem Zuwachs an Absatzmenge aufgrund der laufenden Erneuerung und Umstellung der Fahrzeugflotte der NAHBUS GmbH auf erdgasbetriebene Fahrzeuge.

Wasser

Abgabemenge Wasser*		HR 2021	Plan 2022	Abw. Plan 2022 / HR 2021
Tarifkunden	Tm ³	2.157	2.141	-16
Sonderkunden	Tm ³	1.112	1.101	-11
Zweckverband	Tm ³	21	21	0

* ohne Darstellung Eigenverbrauch

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird von nahezu konstanten Abgabemengen ausgegangen. Durch eine Preisanpassung kommt es im Wirtschaftsjahr 2022 zu einem Anstieg der Umsatzerlöse. Dem entgegen wirken höhere Aufwendungen für den zur Wasserförderung und -aufbereitung eingesetzten Strombezug. Der Rückgang des Jahresüberschusses im Vergleich zur Hochrechnung 2021 ist im Wesentlichen auf Sondereffekte im Wirtschaftsjahr 2021 (Erträge aus Auflösung einer Rückstellung) zurückzuführen, welche sich positiv auf den Ergebnisbeitrag der Tätigkeit Wasser im Jahr 2021 auswirken.

Wärme

Mengen Tätigkeit Wärme*		HR 2021	Plan 2022	Abw. Plan 2022 / HR 2021
Absatzmenge Wärmeversorgung	GWh	61,8	62,8	1,0
Menge Stromeinspeisung	GWh	13,6	14,8	1,2

* ohne Darstellung Eigenverbrauch

In der Tätigkeit Wärme zeigt sich für das Wirtschaftsjahr 2022 ein leichter Absatzanstieg. Dieser ist zu einem Wesentlichen Anteil auf einen Zuwachs an Einzelwärmeerzeugungsanlagen zurückzuführen.

Im Vergleich zur Hochrechnung 2021 kommt es zu einem Anstieg der Erlöse. Hierfür ursächlich sind u.a. steigende Preise in Folge der Preisgleitung bei Wärmebelieferungsverträgen. In Abhängigkeit des Belieferungsvertrages bestehen u.a. Koppelungen an Gas- und/oder Öl-Preise der Börse. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es im Jahr 2020 zu Preisschwankungen an der Börse. Nach zeitweise sehr niedrigen Börsenpreise im Jahr 2020 sind steigende Börsenpreise zu verzeichnen. Die steigenden Börsenpreise wirken sich zeitverzögert auf die Preisbildung der Wärme aus, es kommt zu einem Anstieg der Wärmepreise.

Weiterhin kommt es durch vollständige Inbetriebnahme aller BHKW-Module am Standort Friedenshof im Vergleich zur Hochrechnung 2021 zu einem Anstieg der Menge für die Stromeinspeisung, wodurch sich ein entsprechender ein Erlösanstieg ergibt. Dem entgegen wirken steigende Bezugskosten für den Erdgaseinsatz zur Wärmeerzeugung. Nach dem der Rohüberschuss in der Tätigkeit Wärme im Jahr 2021 voraussichtlich geringer ausfällt als geplant, wird für das Wirtschaftsjahr 2022 im Vergleich zur Hochrechnung 2021 von einem Anstieg des Rohüberschusses ausgegangen.

Der Jahresüberschuss in der Tätigkeit Wärme im Wirtschaftsjahr 2022 liegt im Vergleich zur Hochrechnung 2021 auf einem konstanten Niveau.

Strom- und Gas Netz

In der Tätigkeit Strom Netz kommt es im Wirtschaftsjahr 2022 zu einem Anstieg des Jahresüberschusses. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das Beteiligungsergebnis der SGW zurückzuführen. Ausschlaggebend für das Ergebnis der SGW ist ein Anstieg des Rohüberschusses aufgrund eines gestiegenen Kapitalkostenaufschlags in Folge der geplanten Investitionen.

Auch in der Tätigkeit Gas Netz kommt es aufgrund positiver Entwicklungen beim Beteiligungsergebnis der SGW zu einem Anstieg des Jahresüberschusses.

Personal / Abschreibungen / sonstiger betrieblicher Aufwand

Im Vergleich zur Hochrechnung 2021 kommt es im Wirtschaftsjahr 2022 zu einem Anstieg des Personalaufwandes. Dieser ist im Wesentlichen begründet in den Einsparungen des Wirtschaftsjahres 2021 aufgrund der zeitweisen Nichtbesetzung von Planstellen.

Im Wirtschaftsjahr 2022 kommt es im Vergleich zur Hochrechnung 2021 zu einem Anstieg der Abschreibungen. Ursächlich ist ein Anstieg der Abschreibungsbeträge in den Bereichen Software und technische Anlagen und Maschinen in der Tätigkeit Strom Netz.

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt im Wirtschaftsjahr 2022 auf dem Planniveau der Vorjahre. Der Anstieg im Vergleich zur Hochrechnung 2021 begründet sich in Einsparungen, welche sich im Wirtschaftsjahr 2021 ergeben. Die Einsparungen sind u.a. auf die Einschränkungen in Verbindung mit der Corona-Pandemie zurückzuführen und betreffen bspw. den Bereich Veranstaltungen.

Finanzergebnis / Neutrales Ergebnis / Steuern

Das Finanzergebnis für das Wirtschaftsjahr 2022 zeigt eine positive Entwicklung im Vergleich zur Hochrechnung 2021. Maßgeblich beeinflusst wird das Finanzergebnis von der Ergebnisentwicklung der SGW. Die Verlustübernahme der SGW fällt gemäß Planansatz deutlich geringer aus als im Wirtschaftsjahr 2021.

Das neutrale Ergebnis reduziert sich im Wirtschaftsjahr 2022 im Vergleich zur Hochrechnung 2021. Der Rückgang ist begründet in den Erträgen aus Auflösung einer Rückstellung in der Tätigkeit Wasser im Wirtschaftsjahr 2021.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wird im Vergleich zur Hochrechnung 2021 ein höheres Ergebnis vor Steuern erwartet. In Folge dessen kommt es zu einem Anstieg der Steuern vom Einkommen und Ertrag. Im Bereich der sonstigen Steuern kommt es zu einem Anstieg der Energiesteuererstattung und aufgrund dessen zu einem Rückgang des Aufwandes aus sonstigen Steuern.

Instandhaltung

Instandhaltung*	HR 2021	Plan 2022	Abw. Plan 2022 / HR 2021
Allgemein	146	139	-7
Strom Netz	721	726	5
Strom sonstige Aktivitäten	54	71	17
Gas Netz	100	100	0
Gas sonstige Aktivitäten	26	26	0
Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb	0	1	1
Wasser	229	437	208
Wärme	362	372	10
Gesamt	1.638	1.872	234

*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Für das Wirtschaftsjahr 2022 betragen die voraussichtlichen Aufwendungen für Instandhaltungen 1.872 T€. Im Vergleich zur Hochrechnungen 2021 ergibt sich ein Anstieg der Aufwendungen, welcher im Wesentlichen in höheren Aufwendungen in den Tätigkeit Wasser und Strom sonstige Aktivitäten begründet ist.

In der Tätigkeit Wasser steigen die Aufwendungen im Vergleich des Planansatzes 2022 zur Hochrechnung 2021 um 208 T€. Der Anstieg ergibt sich dabei im Wesentlichen aus Instandhaltungsaufwendungen in den Bereichen der Wassergewinnung und -aufbereitung. Im Wirtschaftsjahr 2022 wird

mit Instandhaltungsmaßnahmen an der Gebäudehülle und der Bedachung am Wasserwerk Friedrichshof begonnen.

In der Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten erhöht sich der Instandhaltungsaufwand für das Wirtschaftsjahr 2022 im Vergleich zur Hochrechnung 2021 um 17 T€. Der Anstieg ist begründet in höheren Aufwendungen für die Instandsetzung der Alarmsicherung an der PV-Anlage Müggenburg.

In den übrigen Tätigkeitsbereichen zeigen sich im Vergleich des Planansatzes für das Wirtschaftsjahr 2022 mit der Hochrechnung 2021 nur leichte bis keine Veränderungen.

1.2. Finanzplan

Der Finanzplan bildet die Veränderung einzelner Bilanzpositionen zum Vorjahr ab. Zum Stichtag 31.12.2022 beträgt der geplante Finanzmittelbestand (Kassenbestand) der SWW 4.397 T€.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit steigt im Plan 2022 gegenüber der Hochrechnung 2021. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem veränderten Ergebnis der SWW. Dem entgegen wirken die verringerten sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge (Ergebnis der SGW).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringert sich im Plan 2022 zur Hochrechnung 2021 im Wesentlichen durch die gestiegenen Investitionen für die Errichtung des Umspannwerkes. Die höheren Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens ergeben sich aufgrund des besseren Ergebnisses der SGW. Das Beteiligungsergebnis wird in zwei Position dargestellt um die Ertrags- und Finanzkraft der SWW in den einzelnen Abschnitten der Cashflow Rechnung darzustellen. Innerhalb des Finanzplans ist das Beteiligungsergebnis neutral, da es bereits im Jahresüberschuss berücksichtigt wurde.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verändert sich im Plan 2022 zur Hochrechnung 2021 um 1.565 T€ auf -1.047 T€. Im Jahr 2022 ist eine Ausschüttung vom Jahresüberschuss 2021 an die Gesellschafter in Höhe von 3.000 T€ und eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.000 T€ geplant. Durch die Auszahlungen für Investitionen sowie die Auszahlungen an die Gesellschafter der SWW entsteht eine Unterdeckung für das langfristig gebundene Vermögen. Um dem entgegenzuwirken und die Liquidität auch unterjährig jederzeit gewährleisten zu können, ist die Aufnahme eines langfristigen Kredites im Jahr 2022 bis zu maximal 4.000 T€ notwendig. Auswahlkriterium wird der Zinssatz sein.

1.3. Eigenkapital und Ergebnisverwendung

	Ist 31.12.2020	HR 31.12.2021	Plan 31.12.2022
Stammkapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	10.065	10.065	10.065
Andere Gewinnrücklagen	17.752	18.341	18.678
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	4.089	3.337	4.056
Gesamt	41.906	41.743	42.798

*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Zum 31.12.2022 beträgt das Eigenkapital voraussichtlich rd. 42,8 Mio. €.

In 2021 erfolgt die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2020 in Höhe von 3,5 Mio. € an die Gesellschafter sowie die Einstellung des restlichen Jahresüberschusses 2020 in die Gewinnrücklagen.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 ist geplant, vom hochgerechneten Jahresüberschuss 2021 einen Anteil in Höhe von 3,0 Mio. € auszuschütten und rd. 337 T€ den Gewinnrücklagen zuzuführen.

1.4. Investitionsplan

Investitionen*	HR 2021	Plan 2022	Abw. Plan 2022 / HR 2021
Betriebsgebäude	209	105	-104
Verwaltungsgebäude	15	0	-15
Geschäftsausstattung (ohne EDV, Werkzeuge/ Geräte); Vermittlungseinrichtungen	14	8	-6
Werkzeuge / Geräte	17	42	25
Lagereinrichtungen	6	6	0
EDV-Anlagen (Software/Hardware)	242	419	177
Fahrzeuge	37	85	48
Steuerkabel	0	0	0
Allgemein	540	665	125
Netzanlagen des Verteilungsbetriebs	1.272	5.539	4.267
Strom Netz Grundstücke	400	0	-400
Strom Netz	1.672	5.539	3.867
Elektromobilität	229	104	-125
Strom Sonstige Aktivitäten	229	104	-125
Rohrleitungen / Hausanschlussleitungen	592	238	-354
Mess- und Zähleranlagen	210	532	322
Regeleinrichtungen (GDRA)	0	0	0
Gas Netz	803	771	-32
Erneuerung Erdgastankstelle	1	314	313
Gas Sonstige Aktivitäten	1	314	313
moderne Messeinrichtungen	179	193	14
Smart-Meter-Gateway	28	32	4
Strom Grundzuständiger Messstellenbetrieb	208	225	17
Wasserwerke / Druckstationen / Wassergewinnung	813	708	-105
Hauptwasserversorgungsleitungen (HVW)	125	127	2
Versorgungsleitungen Wasser (VW)	290	480	190
Wasser Netzanschluss (NA)	118	145	27
Wasserzähler (WZ)	254	197	-57
Wasser Allgemein	6	0	-6
Wasser Gebäude	0	0	0
Wasser	1.605	1.656	51
Wärmeerzeugungsanlagen (WEA) / Heizwerk (HW)	438	471	33
HA Stationen	149	586	437
Fernheizleitungen (FH)	0	31	31
Fernwärme Netzanschluss (NA)	31	34	3
Wärmemengenzähler (WMZ)	53	47	-6
Wärme Allgemein	0	0	0
Wärme	672	1.170	498
Investitionen Gesamt	5.729	10.444	4.715

*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesamt

Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind Investitionen in Höhe von 10.444 T€ geplant. Damit ergibt sich im Vergleich zur Hochrechnung 2021 ein Anstieg von 4.715 T€. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung in der Tätigkeit Strom Netz um 3.867 T€, welche in der Errichtung des Umspannwerkes am Standort Haffeld begründet ist. Neben der Tätigkeit Strom Netz bestehen auch im

allgemeinen Bereich sowie in den Tätigkeiten Gas sonstige Aktivitäten und Wärme Anstiege in den Investitionssummen.

Allgemein

Im allgemeinen Bereich sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 665 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung 2021 ergibt sich ein Anstieg von 125 T€. Wesentlich dafür sind geplante Investitionen in Hardwarekomponenten zur Erneuerung des Netzwerkes und die Software zur Implementierung neuer Programmmodule zur Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben der BnetzA im Bereich der Energielogistik.

Weiterhin sind Mittel für den Austausch abgenutzter Fahrzeuge geplant, unter anderem soll ein Elektrokleintransporter und ein Elektrogabelstapler beschafft werden.

Strom Netz

In der Tätigkeiten Strom Netz sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 5.539 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung 2021 steigen die Investitionen in der Tätigkeit Strom Netz um 3.867 T€. Der deutliche Anstieg ist im Wesentlichen begründet in der Errichtung des Umspannwerkes am Standort Haffeld im Rahmen des Konzeptes zur Netzharmonisierung.

Strom sonstige Aktivitäten

In der Tätigkeit Strom sonstige Aktivitäten sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 104 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich eine Reduzierung um 125 T€. Mit der Errichtung der Schnellladestation am Mitfahrerparkplatz B208/A20 konnte bereits im Vorjahr ein wesentliches Projekt abgeschlossen werden, wodurch sich auch die Reduzierung der Mittel im Jahr 2022 begründet.

Die geplanten Mittel für das Wirtschaftsjahr 2022 werden weiter in den Ausbau der Elektromobilität investiert. Es ist die Neuerschließung von Ladestandorten für die Mitarbeiter am Flöter Weg zur Betankung von Elektrofahrzeugen geplant. Weiterhin ist die Neuerschließung von Ladestandorten von Mieterparkplätzen mit den Wohnungsgesellschaften geplant, um Mietern das Betanken von Elektrofahrzeugen in der Nähe der Wohnung zu ermöglichen.

Gas Netz

In der Tätigkeit Gas Netz sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 771 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung 2021 ergibt sich eine Reduzierung um 32 T€. Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind Erweiterungsmaßnahmen am Großgewerbestandort Kritzow und am ehemaligen HE-VAG Gelände geplant.

Gas sonstige Aktivitäten

In der Tätigkeit Gas sonstige Aktivitäten sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 314 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich ein Anstieg um 313 T€. Ursprünglich war für das Jahr 2023 die Errichtung einer Erdgas-Tankstelle geplant. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten am favorisierten Errichtungsort fand eine Neubewertung des Projektes statt. In Folge dessen hat sich der Umfang des Projektes reduziert. Die Umsetzung ist nun für das Wirtschaftsjahr 2022 geplant.

Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb

In der Tätigkeit Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 225 T€ geplant und damit 17 T€ mehr als in der Hochrechnung 2021 veranschlagt. Die Mittel werden für die schrittweise Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für den Zähler einbau des modernen Messstellenbetriebs benötigt.

Wasser

In der Tätigkeit Wasser sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 1.656 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich ein Anstieg um 51 T€. Hauptschwerpunkt im Jahr 2022 ist die Erneuerung der Versorgungsleitung am Rohlstorfer Weg. Weiterhin

werden die Mittel zur Erneuerung eines Trinkwasserbrunnens mittels Neubohrung zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit verwendet. Im Wasserwerk Wendorf werden zwei Spülwasserpumpen zur Optimierung der Wasseraufbereitung erneuert.

Wärme

In der Tätigkeit Wärme sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionen in Höhe von 1.170 T€ geplant. Gegenüber der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich ein Anstieg um 498 T€. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Investitionen ist die Erneuerung der Hausanschlussstationen aufgrund von Wärmelieferverträgen. Weiterhin werden Mittel für die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlagen in der Papenstr. 2, der Lübschen Str. 158 und zur Errichtung einer Anlage in der Turmstraße verwendet.

1.5. Personalplan

Personalanzahl	Besetzung zum 30.06.2021	HR zum 31.12.2021	Plan zum 31.12.2022	Veränderung Plan 2022 / HR 2021
Angestellte unbefristet	76	78	79	1
Angestellte befristet	6	6	2	-4
Angestellte	82	84	81	-3
Trainee	1	0	0	0
Auszubildende	4	6	7	1
Trainee und Auszubildende	5	6	7	1
Geschäftsführer	1	1	1	0
Gesamt	88	91	89	-2

Personalgestellung	1	1	1	0
---------------------------	----------	----------	----------	----------

Die Personalanzahl zum Stichtag 31.12.2022 sinkt im Vergleich zur Hochrechnung 2021 um zwei Personen von 91 auf 89 Mitarbeiter/innen.

Aufgrund der Beschlussfassung des Aufsichtsrates aus der Sitzung im Juni 2020 steigt die Anzahl der unbefristeten Angestellten um eine Personen. Die Anzahl der Befristungen reduziert sich zum Stichtag 31.12.2022 um vier Personen, da die Krankheits- bzw. Elternzeitvertretungen im Laufe des Jahres 2022 austreten.

Die Anzahl der Auszubildenden erhöht sich planmäßig zum Stichtag 31.12.2022 um einen Ausbildungsplatz.

Stadtwerke Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	52.997
Gesamtbetrag der Aufwendungen	48.941
Jahresergebnis	4.056

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	52.907
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-44.226
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.680

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-310
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.444
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.754

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.303
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.350
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.047

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.120
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.500
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	82
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.397
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	41.906
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	41.743
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	42.798

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2021 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2022 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2023 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2025 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Umsatzerlöse	52.062	48.088	50.406	52.423	52.579	53.776	53.595
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen	258	266	266	277	308	217	219
4 sonstige betriebliche Erträge	687	231	407	236	238	244	238
5 Materialaufwand	34.772	30.205	32.603	33.591	34.011	35.420	35.346
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.142	17.328	18.541	19.651	19.927	20.486	20.911
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.630	12.877	14.062	13.940	14.084	14.933	14.434
6 Personalaufwand	5.445	6.106	5.926	6.152	5.971	6.177	6.120
a) Löhne und Gehälter	4.558	5.099	4.946	5.126	4.971	5.149	5.100
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	887	1.006	980	1.026	1.000	1.028	1.020
- davon für Altersversorgung							
7 Abschreibungen	4.335	4.481	4.607	4.681	5.221	5.160	5.591
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.335	4.481	4.607	4.681	5.221	5.160	5.591
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EIGVO M-V	551	526	526	514	529	544	557
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.140	2.502	2.403	2.479	2.418	2.406	2.421
10 Erträge aus Beteiligungen	-739	-1.044	-1.046	-485	-423	-46	-272
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	24	24	24	24	24	24	24
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	8	8	8	8	8	8
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104	118	113	124	117	131	148
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.899	1.477	1.556	1.881	1.740	1.724	1.494
16 Ergebnis nach Steuern	4.160	3.211	3.383	4.090	3.784	3.748	3.248
17 sonstige Steuern	71	1	47	34	33	24	33
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.089	3.210	3.337	4.056	3.750	3.724	3.215

Verwendung des Jahresergebnisses im Folgejahr

Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen	439	210	-163	1.056	750	724	215
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter	3.650	3.000	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
davon Hansestadt Wismar (51,00 %)	1.862	1.530	1.785	1.530	1.530	1.530	1.530
davon E.DIS AG (49,00 %)	1.789	1.470	1.715	1.470	1.470	1.470	1.470
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2021 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2022 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2023 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2025 <small>(3. Folgejahr)</small>
1	Periodenergebnis	4.089	3.210	3.337	4.056	3.750	3.215
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.335	4.481	4.607	4.681	5.221	5.591
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	32					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-345	484	480	-56	-138	-285
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-638					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.137					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	35					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	64					
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	739					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	796					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-796					
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.448	8.175	8.424	8.680	8.834	8.521
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-189	-179	-164	-214	-330	-242
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.777	-4.789	-5.565	-10.231	-6.990	-5.089
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	135	139	139	143	147	42
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	33	28	32	32	32	32	32
27 Erhaltene Dividenden (+)	-739	-1.044	-1.046	-485	-423	-46	-272
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.537	-5.845	-6.604	-10.754	-7.564	-6.095	-5.530
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-3.500	-3.000	-3.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.000	2.000	2.000	4.000	1.500	2.000	2.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.000	2.000	2.000	4.000	1.500	2.000	2.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.460	-1.643	-1.593	-2.257	-1.456	-1.530	-1.668
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	111	319	560	303	386	390	340
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-97	-84	-79	-93	-86	-100	-117
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.946	-2.408	-2.612	-1.047	-2.656	-2.240	-2.445
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.965	-77	-791	-3.120	-1.386	33	546
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5.343	4.957	8.308	7.517	4.397	3.010	3.043
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.308	4.880	7.517	4.397	3.010	3.043	3.589
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.738	319	303	386	390	340	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	1.738	319	303	386	390	340	
Auszahlungen	34.296	4.968	10.444	7.320	6.232	5.331	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.227	179	214	330	262	242	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	33.070	4.789	10.231	6.990	5.970	5.089	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-32.558	-4.649	-10.141	-6.934	-5.842	-4.991	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.500	2.000	4.000	1.500	2.000	2.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.738	319	303	386	390	340	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	19.320	2.330	5.838	5.048	3.452	2.651	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
Geschäftsführer	1	1	1	
Sekretariat	1	1	1	
Kaufm. Leitung	1	1	1	
SB I Rechnungswesen	1	1	1	
SB II Rechnungswesen	1	1	1	
SB II Controlling	3	3	3	
SB Kauf. Mitarbeiterin	2	2	2	inkl. 1x Nachfolgeplanung
SB II Anlagenbuchhaltung / Beschaffung	1	1	1	
Befristungen	2	2	1	
SB II Finanzen	1	1	1	
SB II Bilanzbuchhaltung	0	0	1	Stelle aus AR-Sitzung 06/21
SB II Kreditorenbuchhaltung	1	1	1	
SB II Forderungsmanagement	1	1	1	
SB III Forderungsmanagement	1	1	1	
Bereichsleiter IT/Personal/Allg. Verwaltung	1	1	1	
SB I Informationstechnik / Allgemeine Verwaltung	1	1	1	
SB II Informationstechnik	1	1	1	
Befristung	1	1	0	
Technologiescout	1	1	1	
Geschäftsmodellentwickler	1	1	1	
SB II Prozessberatung	1	1	1	
SB II Personal	1	1	1	
SB III Allgemeine Verwaltung	1	1	1	
Bereichsleiter Energievertrieb	1	1	1	
SB I Energievertrieb	0	0	1	
SB II Energiebeschaffung	1	1	1	
SB II Marketing und Produktmanager	1	1	1	
SB II Energievertrieb Individualkunden	1	1	1	
Kundenberater im Vertrieb	2	1	1	
SB II Energievertrieb Koordinator	0	0	0	
Befristung	2	1	0	
SB II Vertrieb Fernwärme / Energiedienstleistungen	1	1	1	
SB II Energiedienstleistungen	1	1	1	
Bereichsleiter Kundenservice	1	1	1	
SB I Kundenbetreuung	1	1	1	
SB II Kundenbetreuung	3	3	3	
SB II Marktkommunikation	1	1	1	1x Nachfolgeplanung
SB I Abrechnung / Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
SB II Abrechnung	2	2	2	
SB II Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
SB II Steuerungs- und Abrechnungsprogramme	1	1	1	
SB Befristung	1	2	0	
SB II Beschwerde-u. Veranstaltungsmanagement	1	1	1	
Bereichsleiter Technik	1	1	1	
SB II Technik	1	1	1	
SB I Techn. Planung	1	1	1	
SB I techn. Grundsatzarbeit u. Projektmanagement	1	1	1	
SB II Techn. Planung	4	4	4	1x Nachfolgeplanung
Befristung	1	0	1	
SB II Dokumentation	1	1	1	
SB I Anlagen	1	1	1	
SB II Anlagen	1	1	1	
Monteur Anlagen	7	7	9	2x Nachfolgeplanung
Monteur Elektrotechnik	1	1	1	
Dispatcher Leitstand	3	3	4	1x Nachfolgeplanung
SB I Netze / Zähler	1	1	1	
SB II Netze / Zähler	1	1	1	
Monteur Netze / Zähler	9	9	8	2x Nachfolgeplanung
Befristung	1	1	0	
SB II Lagerwirtschaft	1	1	1	
Summe	85	83	82	
davon in ATZ	0	0	0	
davon passiv	0	0	0	
Auszubildende	6	4	7	

Beschluss durch Aufsichtsrat der Stadtwerke Wismar GmbH geplant am 12.11.2021.

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsbericht
6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SGW für das Jahr 2022

Planungsgrundlagen

Für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2022 wurden folgende Annahmen getroffen:

Basis für die Planung 2022 ist die Hochrechnung 2021. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden bei der Planung berücksichtigt. Weiterhin sind die erkennbaren Auswirkungen der regulatorischen Vorgaben durch die Anreizregulierungsverordnung auf die Erlösobergrenze in die Planung eingeflossen.

	HR 2021 T€	Plan 2022 T€	Veränderung T€
Ergebnis vor Verlustübernahme	-1.157	-580	577
davon Strom Netz	-845	-353	492
davon Gas Netz	-308	-221	87
davon SgM	-4	-7	-3
Erträge aus Verlustübernahme	1.157	1.265	-577
Jahresüberschuss	0	0	0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der SWW beträgt der Jahresüberschuss 0 T€. In 2022 wird ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -580 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2021 von 577 T€.

Stromnetz

Im Stromnetz ist in 2022 ein Ergebnis in Höhe von -353 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2021 von 492 T€.

Ausschlaggebend hierfür ist ein um 641 T€ höherer Rohüberschuss. Dieser ergibt sich im Wesentlichen aus einem gestiegenen Kapitalkostenaufschlag aufgrund der geplanten Investitionen. Zudem sinkt der Personalaufwand bei der SGW aufgrund der höheren Kosten in 2021 durch eine Elternzeitvertretung. Des weiteren sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Dagegen wirken um 70 T€ gestiegene Kosten für das Dienstleistungsentgelt an die Stadtwerke Wismar GmbH aufgrund der vereinbarten jährlichen Steigerungsrate und ein um 178 T€ gestiegenes Pachtentgelt, aufgrund der für 2022 geplanten Investitionen im Stromnetz.

Gasnetz

Im Gasnetz ist in 2022 ein Ergebnis in Höhe von -221 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2021 von 87 T€.

Wesentlicher Grund ist ein um 58 T€ gestiegenen Rohüberschuss. Hinzu kommt ein gesunkenes Dienstleistungsentgelt durch eine angepasste Kostenbasis auf der Grundlage bestehender Ist-Kosten der Vorjahre. Zudem sinkt der Personalaufwand entsprechend der im Strom Netz.

Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb (SgM)

In 2022 wird ein Ergebnis von -7 T€ erwartet, welches im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert ist.

1.2. Finanzplan für das Jahr 2022

Der Zahlungsverkehr der SGW erfolgt über das Girokonto der SGW. Durch den vorhandenen Finanzmittelfonds und dem Cash-Management-Vertrag mit der SWW mit dem Ziel des Liquiditätsaustausches zwischen den Vertragspartnern wird die Zahlungsfähigkeit der SGW weiterhin sichergestellt.

Der Ausgleich des Jahresergebnisses der SGW erfolgt auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages durch die SWW. Notwendige Investitionen erfolgen gemäß Pachtvertrag durch die SWW. Darlehensaufnahmen sind von der SGW nicht geplant.

1.3. Eigenkapitalausstattung für das Jahr 2022

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 beträgt 25 T€ und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Ist 31.12.2020 T€	HR 31.12.2021 T€	Plan 31.12.2022 T€
Stammkapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Gesamt	25	25	25

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	23.401
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>23.401</u>
Jahresergebnis	<u>0</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.663
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>21.664</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>0</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>0</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>0</u>
--	----------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0</u>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>500</u>
--	------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>5</u>
--	----------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>26</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>25</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	<u>25</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>25</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	<u>25</u>

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2021 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2022 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2023 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2025 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Umsatzerlöse	20.335	21.735	21.847	22.809	22.436	22.887	22.647
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge	43	12	12	12	12	12	12
5 Materialaufwand	20.830	22.418	22.392	22.809	22.383	22.489	22.452
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.841	7.483	7.341	7.481	7.476	7.592	7.387
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.988	14.935	15.051	15.328	14.907	14.897	15.065
6 Personalaufwand	381	417	452	421	429	434	443
a) Löhne und Gehälter	318	346	376	348	355	359	366
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	63	72	76	73	74	75	76
- davon für Altersversorgung							
7 Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	123	175	179	167	168	157	172
10 Erträge aus Beteiligungen							
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	8	0	1	1	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	0	0	2	2	2	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
16 Erträge aus Verlustübernahme (+) / Aufwendungen aus Gewinnabführung (-)	965	1.264	1.157	580	534	183	410
17 sonstige Steuern	0	1	1	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2021 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2021 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2022 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2023 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2024 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2025 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Periodenergebnis	-965	-1.264	-1.157	-580	-534	-183	-410
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-529						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	563	-802	26	-1.157	-580	-534	-183
6 Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-638	2.066	2.122	1.737	1.114	717	593
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.569	0	991	0	0	0	0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.569	0	991	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	604	26	-965	26	26	26	26
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-965	26	26	26	26	26	26
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	SB I Netzwirtschaft/Prokurist	1	1	1	
3	SB II Netzwirtschaft	1	1	1	
4	SB II Einspeise- und Energiedatenman	1	1	1	
5	Elternzeitvertretung	1	0	0	
6	Referent mit Sonderaufgaben	0	1	1	
7	Trainee	1	1	0	
Summe		6	6	5	

Wirtschaftsplan der Seehafen Wismar GmbH

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht

Seehafen Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.688
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-19.382
Jahresergebnis	1.305

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.688
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.397
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.291

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.692
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.692

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.580
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.042
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-462

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.863
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	113
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.016
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	29.616
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	32.122
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	33.428
---	--------

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung 2022 / mittelfristige Wirtschaftsplanung

(gem. (§ 21 EigVO M-V i. V. m. § 5 GemHVO - Doppik))

Grundlage der Wirtschaftsplanung ist der Vertriebsplan 2022 und Folgejahre.

Die Erstellung des Vertriebsplanes basiert auf den abgestimmten Mengenerwartungen.

Ausgehend von dieser Planung und den allgemeinen Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung werden für 2022 ein Umschlagsvolumen von 3.361.634 Tonnen und ein Gesamtumschlag von 6.877.088 Tonnen geplant. Für einen Großteil der Bestandskunden sind Leistungen und Preise über 2022 hinaus fest vereinbart. Bei Großkunden sind Preissteigerungen mit Blick auf die allgemeinen wirtschaftlichen Prognosen im Betrachtungszeitraum adäquat berücksichtigt.

Die Vertriebs- und Erlösplanung 2022 nach Gutartengruppen zzgl. nicht gutartenbezogener Erlöse ist der Anlage (Vertriebsplan) zu entnehmen.

Weitere Planungsprämissen sind:

Planungsprämissen	2022	2023	2024	2025
Liquiditätsreserve nach Investitionen	≥ 3 Mio.€			
CCCW	Kein Beteiligungsergebnis			
Preisindex für Betriebsstoffe, Fremdleistungen, sonst. Betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2020	100%	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+1,5 %
Dieselmotoren (Hafendiesel) Basis 2021 (= 0,66 €/l)				
Preiserhöhung Rohöl	+2,0 %	+2,0 %	+2,0 %	+2,0 %
Preiserhöhung Co2-Be- preisung	+8,0 c/l	+9,5 c/l	+11,0 c/l	+14,0 c/l
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 01.01.2022	+3,5 %	+2,7 %	+2,7 %	+3,0 %

Die Personalkostenplanung für die Planjahre 2022 ff. ist auf Basis der Stellenpläne erfolgt.

Der aktive Personalbestand entwickelt sich unter Berücksichtigung des Vertriebsplanes und der damit verbundenen Ressourcenplanung sowie planmäßiger Abgänge jeweils per 31.12. wie folgt:

2022: 115 (01.01.2022: 113)

2022: 116

2023: 116

2024: 116

2025: 116

Die weitere Personalentwicklung wird auch wesentlich von der fortschreitenden Automatisierung der Prozesse in Abhängigkeit der weiteren Digitalisierung beeinflusst sein.

Die Preisentwicklung für Dieselkraftstoff wurde ausgehend von dem Niveau 2021 mit 2 % p.a. auf den Rohölpreis sowie weiteren Entwicklungen aus dem Anstieg der Co2-Bepreisung (+8,0 bis 14,0 c/l) angesetzt. Grundlage hierfür bildet die von der Bundesregierung bis 2025 beschlossene Gesetzesänderung.

Die Investitionen wirken sich entsprechend der jeweils geplanten Aktivierung erhöhend auf die Abschreibungen aus. Dabei werden Fördermittel für Infrastrukturinvestitionen direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Die Bildung eines Sonderpostens entfällt.

Für zukünftige förderfähige Investitionen in die Hafeninfrastruktur wurde ein effektiver Fördersatz von 60 % angenommen. Dabei handelt es sich insbesondere um Investitionen in Umschlagsflächen, die Oberflächenwasserentsorgung als auch Gleisinfrastruktur.

Weitere förderfähige Investitionen werden aktuell in einem Verbundprojekt mit weiteren Häfen beworben. Dabei handelt es sich u.a. für den SHW im Bereich der Fördertechnik der Massengutanlage um die Automatisierung des Losebeladers. Die Förderquote beträgt 80 %.

Die Investitionsmaßnahmen im Einzelnen sind aus dem Investitionsplan gem. Anlage ersichtlich.

Das neue Verwaltungsgebäude wird im Jahr 2021 fertiggestellt. Folgeinvestitionen durch den Abriss des bisher genutzten Gebäudes und einer Lagerhalle beziehen sich auf Flächenbefestigungen, für die Fördermittel beantragt werden. Die Sonderwirkungen (Restbuchwertabschreibung, Abrisskosten) sind abzgl. der geplanten Fördermittel im Planjahr 2022 berücksichtigt.

In den Jahren 2022 bis 2026 sind 8,155 Mio. € (Fördermittelanteil: 720 TEUR) für die Sanierung der Massengutanlage vorgesehen, die zu einer Reduzierung des Instandhaltungsaufwandes, von Staubemissionen und erhöhter Produktivität führen sollen.

Vorrangig in den Jahren 2022 und 2023 soll mit Blick auf die nachhaltige Ausrichtung des SHWs gezielt in den Aufbau stromerzeugender Anlagen (PV-Anlage) investiert werden. Planerisch ist die Finanzierung mit Eigenmitteln unterstellt.

Für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Fahrrinnenanpassung ist ein Betrag von 3.125 TEUR im Zeitraum von 2022 bis 2024 eingestellt. Die Finanzierung ist mit einem Fördermittelanteil von rd. 60 % geplant.

Projektbezogene Investitionen, deren Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage noch nicht abschließend beurteilt werden können, werden zum jeweiligen Zeitpunkt, auf Basis von Investitionsrechnungen gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Finanzierung der Investitionen 2022-2026 ist wie folgt geplant:

Eigenmittel:	73 %
Fördermittel:	27 %
Investitionsdarlehen:	0 %



Das geplante Jahresergebnis für 2022 beträgt 1.305 TEUR.

In den Folgejahren werden folgende Ergebnisse erzielt:

2023: 1.363 TEUR

2024: 1.087 TEUR

2025: 1.351 TEUR

Die Ergebnisse sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Folgende Anlagen sind diesem Schreiben beigelegt:

- Erfolgs- und Finanzplanung 2022-2025
- Vertriebsplan 2022-2026
- Investitionsplan 2022-2026 (Supra (inkl. IT), Infra (inkl. IT))
- Stellenplan 2021-2022

DocuSigned by:

096AAB3CE7C647D...
Michael Kremp

Geschäftsführer

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	18.184	21.057	20.510	20.594	20.747	20.909
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	41	-13				
3	andere aktivierte Eigenleistungen	4					
4	sonstige betriebliche Erträge	742	395	177	143	107	71
5	Materialaufwand	4.897	5.388	5.360	5.165	5.477	5.334
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	520	720	833	872	919	956
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.377	4.669	4.526	4.293	4.558	4.378
6	Personalaufwand	7.778	7.641	7.814	8.059	8.256	8.552
	a) Löhne und Gehälter	6.398	6.338	6.384	6.586	6.748	6.991
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.380	1.303	1.430	1.473	1.508	1.561
	- davon für Altersversorgung	62	53	51	51	51	51
7	Abschreibungen	3.384	3.294	3.829	3.904	3.782	3.558
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.384	3.294	3.829	3.904	3.782	3.558
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.658	2.008	1.814	1.751	1.790	1.797
10	Erträge aus Beteiligungen	-8					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0				
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	636	564	481	415	350	307
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28	70	64	96	67
16	Ergebnis nach Steuern	609	2.516	1.319	1.378	1.102	1.366
17	sonstige Steuern	11	9	14	15	15	15
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	599	2.506	1.305	1.363	1.087	1.351
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		599	2.506	1.305	1.363	1.087	1.351
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	599	2.506	1.305	1.363	1.087	1.351
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.384	3.294	3.829	3.904	3.782	3.558
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	120	140	-200	-15	-10	-5
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-14					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-29	100	975	800	150	
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	460	-50	-100	-250	-100	
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-10	6				
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	635	563	481	415	350	307
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	8					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		-28	70	64	96	67
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		28	-70	-64	-96	-67
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.154	6.560	6.291	6.218	5.260	5.211
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-56	-354	-143	-78	-68	-58
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.316	-5.894	-11.549	-4.199	-5.542	-338
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	25					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	1	0				
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.345	-6.247	-11.692	-4.277	-5.610	-396
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.455	-2.494	-2.561	-2.531	-2.070	-1.634
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.455	-2.494	-2.561	-2.531	-2.070	-1.634
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.163	1.369	2.580	1.152	2.703	21
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	1.163	1.369	2.580	1.152	2.703	21
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-633	-563	-481	-415	-350	-307
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.925	-1.688	-462	-1.794	283	-1.921
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.116	-1.375	-5.863	147	-68	2.894
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	11.371	10.255	8.880	3.016	3.163	3.095
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.255	8.880	3.016	3.163	3.095	5.989
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.255	8.880	3.016	3.163	3.095	5.989
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	30.017	7.630	11.692	4.277	5.610	396	412
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	759	354	143	78	68	58	58
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	29.258	7.276	11.549	4.199	5.542	338	354
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30.017	-7.630	-11.692	-4.277	-5.610	-396	-412
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000	2.000	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.946	469	2.580	1.152	2.703	21	21
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	6.946	469	2.580	1.152	2.703	21	21
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	21.072	5.161	9.112	3.125	2.907	375	391
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Diverse			Bereich:	Infrastruktur		
	Gesamt	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.965	767	4.534	925	3.621	56	61
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	4		4				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.961	767	4.530	925	3.621	56	61
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.965	-767	-4.534	-925	-3.621	-56	-61
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.548	469	2.322	552	2.163	21	21
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	5.548	469	2.322	552	2.163	21	21
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.417	298	2.212	373	1.458	35	40
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Diverse			Bereich:		Suprastruktur		
	Gesamt	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)	
Einzahlungen								
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen	20.053	6.863	7.158	3.352	1.989	340	351	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	755	354	139	78	68	58	58	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.298	6.509	7.019	3.274	1.921	282	293	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20.053	-6.863	-7.158	-3.352	-1.989	-340	-351	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000	2.000						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.398		258	600	540			
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten	1.398		258	600	540			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	16.655	4.863	6.900	2.752	1.449	340	351	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

VERTRIEBSPLAN 2022		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienstleistungen	Hafenabgaben					Mieten und Pachten	
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgung	Gleisbenutzungs- entgelt		Wasser
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.156.000	3.654.541	4.727.692 €	227.400 €	167.868 €	30.546 €	29.718 €	60.533 €	0 €	0 €
03	Erze, Steine und Erden	912.671	1.098.112	3.044.673 €	229.975 €	178.010 €	32.366 €	31.538 €	156.741 €	0 €	256.650 €
06	Forstprodukte - Holz	439.970	813.570	2.842.965 €	186.041 €	93.996 €	17.088 €	16.667 €	0 €	0 €	156.600 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	322.844	454.346	1.151.018 €	179.643 €	49.036 €	9.214 €	8.692 €	19.560 €	0 €	232.613 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	12.000	13.800	39.180 €	3.240 €	2.376 €	432 €	421 €	0 €	0 €	0 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	119.000	225.900	1.164.632 €	71.825 €	31.900 €	5.110 €	5.654 €	8.660 €	0 €	0 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	19.149	61.818	687.080 €	1.452 €	89.100 €	338 €	330 €	0 €	0 €	0 €
14	Sekundärrohstoffe	380.000	555.000	1.570.514 €	133.000 €	74.618 €	13.578 €	13.228 €	101.486 €	0 €	0 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	1.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
		0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
	OHNE GUTART	0	0	574.421 €	0 €				126.080 €	27.360 €	475.082 €
GESAMT		3.361.634	6.877.088	15.803.426 €	1.032.575 €	686.904 €	108.672 €	106.248 €	473.061 €	27.360 €	1.120.945 €
				15.803.426 €	2.434.820 €					1.120.945 €	
				19.359.190 €							

VERTRIEBSPLAN 2023		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienstleistungen	Hafenabgaben					Mieten und Pachten	
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgung	Gleisbenutzungs- entgelt		Wasser
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.231.000	3.866.090	5.164.488 €	243.800 €	179.504 €	32.663 €	31.779 €	64.133 €	0 €	0 €
03	Erze, Steine und Erden	919.900	1.132.030	2.853.133 €	234.587 €	178.640 €	32.480 €	31.647 €	161.958 €	0 €	270.600 €
06	Forstprodukte - Holz	447.020	821.620	2.973.067 €	187.944 €	95.907 €	17.436 €	17.006 €	0 €	0 €	153.600 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	315.600	438.250	1.094.854 €	177.687 €	48.288 €	9.078 €	8.559 €	17.051 €	0 €	232.613 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	12.000	13.800	36.480 €	3.240 €	2.376 €	432 €	421 €	0 €	0 €	0 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	132.000	268.900	1.030.139 €	82.550 €	34.012 €	5.495 €	6.029 €	11.451 €	0 €	0 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	18.105	33.965	656.200 €	98 €	49.500 €	34 €	34 €	0 €	0 €	0 €
14	Sekundärrohstoffe	440.000	636.000	1.933.954 €	154.000 €	83.756 €	15.240 €	14.848 €	122.057 €	0 €	0 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	1.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Neugeschäft	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
	OHNE GUTART	0	0	574.421 €	0 €				126.080 €	27.360 €	
GESAMT		3.515.625	7.210.655	16.317.987 €	1.083.906 €	671.983 €	112.858 €	110.323 €	502.730 €	27.360 €	656.813 €
				16.317.987 €	2.509.159 €					656.813 €	
				19.483.959 €							

VERTRIEBSPLAN 2024		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienstleistungen	Hafenabgaben					Mieten und Pachten	
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgung	Gleisbenutzungs- entgelt		Wasser
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.293.000	4.057.590	5.426.998 €	260.250 €	191.371 €	34.822 €	33.881 €	64.133 €	0 €	0 €
03	Erze, Steine und Erden	925.300	1.137.830	2.863.825 €	234.695 €	178.640 €	32.480 €	31.647 €	163.049 €	0 €	270.600 €
06	Forstprodukte - Holz	452.020	831.620	3.035.165 €	190.434 €	96.474 €	17.539 €	17.106 €	0 €	0 €	153.600 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	340.600	463.250	1.171.074 €	202.687 €	52.320 €	9.910 €	9.274 €	17.051 €	0 €	232.613 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	12.000	13.800	36.480 €	3.240 €	2.376 €	432 €	421 €	0 €	0 €	0 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	137.000	283.900	1.061.506 €	85.800 €	34.640 €	5.609 €	6.140 €	12.296 €	0 €	0 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	1.305	2.610	37.350 €	98 €	49.500 €	34 €	34 €	0 €	0 €	0 €
14	Sekundärrohstoffe	480.000	690.000	2.153.954 €	168.000 €	89.848 €	16.348 €	15.928 €	135.771 €	0 €	0 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	1.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Neugeschäft	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
	OHNE GUTART	0	0	574.421 €	0 €				126.080 €	27.360 €	
GESAMT		3.641.225	7.480.600	16.362.024 €	1.145.204 €	695.170 €	117.175 €	114.432 €	518.380 €	27.360 €	656.813 €
				16.362.024 €	2.617.720 €					656.813 €	
				19.636.557 €							

VERTRIEBSPLAN 2025		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienstleistungen	Hafenabgaben						Mieten und Pachten
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgung	Gleisbenutzungs- entgelt	Wasser	
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.309.000	4.089.590	5.523.162 €	265.850 €	195.067 €	35.494 €	34.537 €	64.133 €	0 €	0 €
03	Erze, Steine und Erden	931.100	1.144.430	2.879.209 €	234.911 €	178.640 €	32.480 €	31.647 €	164.140 €	0 €	270.600 €
06	Forstprodukte - Holz	466.020	852.120	3.110.520 €	194.214 €	99.344 €	18.060 €	17.615 €	0 €	0 €	153.600 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	342.600	465.250	1.177.174 €	203.227 €	52.320 €	9.910 €	9.274 €	17.051 €	0 €	232.613 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	12.000	13.800	36.480 €	3.240 €	2.376 €	432 €	421 €	0 €	0 €	0 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	142.000	298.900	1.093.007 €	89.050 €	35.269 €	5.724 €	6.252 €	13.141 €	0 €	0 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14	Sekundärrohstoffe	480.000	690.000	2.153.954 €	168.000 €	89.848 €	16.348 €	15.928 €	135.771 €	0 €	0 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	1.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Neugeschäft	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
	OHNE GUTART	0	0	574.421 €	0 €				126.080 €	27.360 €	
GESAMT		3.682.720	7.554.090	16.549.177 €	1.158.492 €	652.863 €	118.448 €	115.675 €	520.316 €	27.360 €	656.813 €
				16.549.177 €	2.593.154 €						656.813 €
				19.799.145 €							

VERTRIEBSPLAN 2026		PLAN-Tonnage		Umsatzerlöse Hafendienstleistungen	Hafenabgaben						Mieten und Pachten
		[erlösrelevant]	[gesamt]		Kaibenutzungs- geld	Hafengeld	Sicherheits- entgelt	Entgelt für Schiffs- abfallentsorgung	Gleisbenutzungs- entgelt	Wasser	
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft	1.317.000	4.105.590	5.572.233 €	268.650 €	196.915 €	35.830 €	34.865 €	64.133 €	0 €	0 €
03	Erze, Steine und Erden	942.700	1.156.130	2.903.382 €	235.343 €	179.190 €	32.580 €	31.745 €	166.322 €	0 €	270.600 €
06	Forstprodukte - Holz	481.020	882.120	3.272.966 €	202.824 €	101.751 €	18.498 €	18.042 €	0 €	0 €	153.600 €
07	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08	Chemische Erzeugnisse	347.600	470.250	1.192.424 €	204.577 €	52.320 €	9.910 €	9.274 €	17.051 €	0 €	232.613 €
09	Sonstige Mineralölerzeugnisse	12.000	13.800	36.480 €	3.240 €	2.376 €	432 €	421 €	0 €	0 €	0 €
10	Metalle und Halberzeuge daraus	152.000	328.900	1.147.142 €	95.550 €	36.526 €	5.953 €	6.475 €	14.831 €	0 €	0 €
12	Fahrzeuge und Projektladungen	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14	Sekundärrohstoffe	480.000	690.000	2.153.954 €	168.000 €	89.848 €	16.348 €	15.928 €	135.771 €	0 €	0 €
16	Container	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Kreuzfahrt	0	0	1.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Neugeschäft	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
	OHNE GUTART	0	0	574.421 €	0 €				126.080 €	27.360 €	
GESAMT		3.732.320	7.646.790	16.854.252 €	1.178.184 €	658.926 €	119.551 €	116.750 €	524.188 €	27.360 €	656.813 €
				16.854.252 €	2.624.959 €						656.813 €
				20.136.025 €							



INVESTITIONSPLAN 2022 - 2026

	2022	2023	2024	2025	2026	2022-2026
Infrastruktur	2.121.400 €	346.700 €	1.437.000 €	14.000 €	14.000 €	3.933.100 €
Suprastruktur	6.751.461 €	2.673.825 €	1.380.965 €	281.690 €	292.767 €	11.380.708 €
IT	239.400 €	104.400 €	89.400 €	79.400 €	84.400 €	597.000 €
S U M M E mit Fördermitteln	9.112.261 €	3.124.925 €	2.907.365 €	375.090 €	391.167 €	15.910.808 €

Projekt- listen Nr.	Sach- konto	RKST	Maßnahme	2022			2023			2024			2025			2026			
				Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	
Hafenvertiefung - Anpassung an Fahrrinnenvertiefung auf 11,5 Meter				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000.000,00 €	1.800.000,00 €	1.200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3	739	24000	Fahrrinnenvertiefung Planungsphase 1-4	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
3	739	24000	Fahrrinnenvertiefung Planungsphase 5-8	37.500,00 €	0,00 €	37.500,00 €	37.500,00 €	0,00 €	37.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				62.500,00 €	0,00 €	62.500,00 €	62.500,00 €	0,00 €	62.500,00 €	3.000.000,00 €	1.800.000,00 €	1.200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Anpassung Einleitgenehmigung				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
11	759	24000	Nachrüstung Überlaufbauwerk Regenklärbecken (RKB) Auslauf 2	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
11	759	24000	Regenklärbecken (RKB) Auslauf 6	600.000,00 €	360.000,00 €	240.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
11	759	24000	Regenklärbecken (RKB) Auslauf 7	600.000,00 €	360.000,00 €	240.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				1.230.000,00 €	720.000,00 €	510.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
RW-Entwässerung				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
785	24405		Erneuerung RW-Entwässerung Waggonentladung	105.000,00 €	0,00 €	105.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				105.000,00 €	0,00 €	105.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sanierung Kaianlagen/ Hafenbecken				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
39	785	24405	Kranschiene Liegeplatz 8 bis 9	0,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	120.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				0,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	120.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Abriss Flächenerüchtigung Hafenhause Kaihalle				225.000,00 €	135.000,00 €	90.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
109	792	24204	Abriss Hafenhause Kaihalle	600.000,00 €	360.000,00 €	240.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
109	792	24204	Flächenerüchtigung	950.000,00 €	570.000,00 €	380.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
109	792	24202	Rückbau Anlage und Fernwärme	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
109	785	24204	Lager Ersatzteile (ehemals Kaihalle)	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				1.815.000,00 €	1.065.000,00 €	750.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Infrastruktur Elektromobilität				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
785	24654		Elektromobilität - Planung, Konzeptionierung (Bedarfsermittlung)	25.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
785	24654		Elektromobilität - Schaffung Infrastruktur	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				25.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Energiemanagement				0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
105	785	24654	Energiemanagement - Digitale Datenerfassung	35.000,04 €	21.000,00 €	14.000,04 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				35.000,04 €	21.000,00 €	14.000,04 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	
Hafensicherheit/ Zutrittsmanagment				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
785	24851		Erweiterung Sicherheitseinrichtung Einfahrt Nordtor (Lichtschränke)	4.700,00 €	0,00 €	4.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
7	785	24851	Hafensicherheit Gleistore 150 bis 151	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				44.700,00 €	0,00 €	44.700,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sanierung Gleisanlagen				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
62	785	24803	Bahnübergang Ladestrasse zur Werkstrasse (Weiche 392, 395, 396)	250.000,00 €	150.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
785	24802		Sanierung Gleis 235	250.000,00 €	150.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
785	24803		Sanierung Gleis 512	0,00 €	0,00 €	0,00 €	350.000,00 €	210.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
785	24803		Sanierung Gleis 513	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	350.000,00 €	210.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				500.000,00 €	300.000,00 €	200.000,00 €	350.000,00 €	210.000,00 €	140.000,00 €	350.000,00 €	210.000,00 €	140.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Rückbau Tanklager				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	21501		Rückbau/ Verschrottung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	21501		Herstellung Flächen (Verkauf, Vermietung...?)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Digitalisierung				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
785			Verlegung LWL im Rahmen des Projektes "5G-Netz"	375.000,00 €	0,00 €	375.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
			Projekt 5G Campus Netz	165.000,00 €	132.000,00 €	33.000,00 €	165.000,00 €	132.000,00 €	33.000,00 €	165.000,00 €	132.000,00 €	33.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
			Projekt Schiffsbelader	86.000,00 €	68.800,00 €	17.200,00 €	86.000,00 €	68.800,00 €	17.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Zwischensumme				626.000,00 €	200.800,00 €	425.200,00 €	251.000,00 €	200.800,00 €	50.200,00 €	165.000,00 €	132.000,00 €	33.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Gesamt				Plan Stand 2021:			4.443.200,04 €	2.321.800,00 €	2.121.400,04 €	898.500,00 €	551.800,00 €	346.700,00 €	3.600.000,00 €	2.163.000,00 €	1.437.000,00 €	35.000,00 €	21.000,00 €	14.000,00 €	
Plan Stand 2020:									864.000,00 €			1.235.000,00 €			301.885,00 €		35.000,00 €		
Delta 2021 zu 2020:									-1.257.400,04 €			888.300,00 €			-1.135.115,00 €		21.000,00 €		
																	-14.000,00 €		

Projekt- listen Nr.	Sach- konto	RKST	Maßnahme	2022			2023			2024			2025			2026		
				Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW	Gesamt	FM	Anteil SHW
			Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
22.01	790	28410	Funktechnik (zusätzliche Funkgeräte)	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
22.02	790	28410	DV-Zubehör (Tablets, Handys, Drucker, Anschlusskabel, ...)	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €	3.400,00 €
22.03	781	28410	Sage Lohn XL / Sage HR Suite (Upgrade auf Sage Lohn für Personalkosten;	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.05	781	28410	Zeiterfassung (neues System, Schnittstellenprogrammierung)	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.08	781	28410	INPLAN ITOS (Ergänzungsaufträge, Schnittstellen)	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €
22.09	781	28410	DMS-Archiv windream/Autoclick (Anpassungen)	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
22.10	790	28410	PrNr: 22.10 - Kameraüberwachung, Sensorik (zusätzliche Kameras/Sensorik Tore,	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
22.13	790	28410	Neubau bzw. Ersatz Einbruchmeldeanlage mit Brandmelder	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.14	781	28410	Terminalsystem Nordtor (automatisierter Zutritt für LKWs am Nordtor)	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
22.18	790	28410	Netzwerk allgemein (hardwaretechnische Erweiterungen Netzwerk)	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
22.19	781	28410	Waagensysteme (LKW/Gleis/MG/GMP) (Schnittstellen zu ITOS (Gleiswaagen))	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.22	781	28410	Flottenmanagement	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
22.23	781	28410	INPLAN PRO Bestellsystem (Schnittstellenanpassungen, Erweiterungen)	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
22.29	781	28410	RFID Anschlagmittel (elektronische Erfassung der Anschlagmittel)	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.32	781	28410	Archivierung (Eingangs-/Ausgangspost) (Einbindung in windream Archiv/elektroni	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
22.38	781	28410	unvorhergesehene Projekte (Diverse)	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
22.39.3	790	21160	Automatisierung LKW-Waage: Hardware Komponenten	14.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.39.3	781	21160	Automatisierung LKW-Waage: Installation Konfiguration	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.39.3	781	21160	Automatisierung LKW-Waage: Software Komponenten	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22.40	790	24860	Sicherheitsüberwachung mit Drohne (Überwachung SHW-Gelände mit Drohne)	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
22.47	790	28410	Ersatz 1x Urbeleg PC AHL Container	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme				239.400,00 €	0,00 €	239.400,00 €	104.400,00 €	0,00 €	104.400,00 €	89.400,00 €	0,00 €	89.400,00 €	79.400,00 €	0,00 €	79.400,00 €	84.400,00 €	0,00 €	84.400,00 €
Gesamt				239.400,00 €	0,00 €	239.400,00 €	104.400,00 €	0,00 €	104.400,00 €	89.400,00 €	0,00 €	89.400,00 €	79.400,00 €	0,00 €	79.400,00 €	84.400,00 €	0,00 €	84.400,00 €

Wismar, 22.10.2021

Stellenplanübersicht 2021 / 2022

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2021		Anzahl Plan 2022 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
1.	Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	
2.	Ass. Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1	
3.	Juristische SB / Compliance Beauftragte	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 34 Std./Wo
4.	Managementbeauftragter IMS / Prozessmanager	1	1	1	1			
	Qualitätsmanager/Managementbeauftr.			1	1	1	1	
5.	SB Versicherungen & Schäden	1	1	1	1			
	Kfm. Sachbearbeiter					1	1	
6.	Teamleiter IT Management	1	1	1	1	1	1	
7.	IT Systemadministrator	1	1	1	1	1	1	
8.	Prozess-/Projektmanager	1	1	1	1	1	1	
9.	Key Account Manager	1	1	1	1	1	1	

Wismar, 22.10.2021

Stellenplanübersicht 2021 / 2022

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2021		Anzahl Plan 2022 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
10.	Sales Manager	1	1	1	1	1	1	
11.	Sales Associate	1	1	1	1			Teilzeit 20 Std./Wo
12.	Bereichsltr. Personal	1	1	1	1	1	1	
13.-14.	Personalreferent	2	2	2	2	2	2	
15.	Personalsachbearbeiter	1	1	1	1	1	1	
16.	Hilfsarbeiter (1 x GFB)	1		1		1		
17.	Teamleiter Rechnungswesen & Controlling	1	1	1	1	1	1	
18.	SB Kosten- und Leistungsrechnung	1	1	1	1			Teilzeit 32,5 Std./Wo
19.-20.	Biltroller	2	1	2	1	2	2	Teilzeit 30 Std./Wo ab 2022
21.	SB Biltrolling	1	1	1	1	1	1	
22.	Leiter Port Operations	1	1	1	1	1	1	

Wismar, 22.10.2021

Stellenplanübersicht 2021 / 2022

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2021		Anzahl Plan 2022 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
23.-25.	Port Operations Manager	3	3	3	3	3	3	
26.-27.	Inspektor	2	2	2	2	2	2	
28.	Port Operations Manager/Inspektor	1	1	1	1	1	1	
29.	Dualstudent	1				1		
30.-41.	Vorarbeiter	12	12	12	12	12	12	
42.-102.	Hafenarbeiter	61	61	59	56	59	59	
103.	Teamleiter LKW-Service	1	1	1	1	1	1	
104.-105.	Logistiker LKW-Service	2	2	2	1	2	1	
	Kehrmaschinenfahrer (GFB)			1		1		
106.	Leiter Hafentechnik	1	1	1	1	1	1	
107.	Teamassistentin Bereich Hafentechnik	1	1					

Wismar, 22.10.2021

Stellenplanübersicht 2021 / 2022

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2021		Anzahl Plan 2022 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
	Kfm. Assistenz/Gebäudemanagement			1	1	1	1	
108.	Elektrotechniker/VEFK	1	1	1	1	1	1	
109.	Bauingenieur	1	1	1	1	1	1	
110.	Ing. Hafentechnik	1	1					
	Betriebsing. für Anlagen- und Fahrzeugtechnik			1	1	1	1	
111.	Vorarbeiter T	1	1					
	Vorarbeiter Mechanik					1	1	
	Vorarbeiter Elektrik			1	1	1	1	
112.-117.	Schlosser	6	6	6	5	5	4	
118.-121.	Elektriker	4	4	4	3	4	4	
122.	SB Einkauf	1	1	1	1			
123.-130.	Azubi FK f. Hafenlogistik	8		10		7		

Wismar, 22.10.2021

Stellenplanübersicht 2021 / 2022

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2021 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2021		Anzahl Plan 2022 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
	Haushandwerker			1				ATZ-FPH 01.10.18 - 30.09.2021
131.-132.	Haushandwerker (GFB)	2		1		1		
SHW Gesamt (in Personen)		132	119	133	112	126	113	
SHW Vollzeitstellen			118,15		111,15		112,60	

Legende :

ATZ-FPH - Altersteilzeit - Freizeitphase, vorher ATZ-Arbeitsphase

Lfd. Nr. - lt. Plan 31.12.2021

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	446
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-617
Jahresergebnis	-171

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	264
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-418
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-153

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-84
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-84

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	62
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	62

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-176
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	256
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	2
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.072
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	2.153
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.965
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.794
---	-------



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung 2022 / mittelfristige Wirtschaftsplanung

(gem. (§ 21 EigVO M-V i. V. m. § 5 GemHVO - Doppik))

Schwerpunkte der Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH als Ansprechpartner für Investoren in der Hansestadt Wismar bilden neben der Industrie- und Gewerbeansiedlung verstärkt insbesondere:

- die Investorensuche,
- die Investorenbetreuung („Lotse durch die Verwaltung“),
- das Standortmarketing (Information und Werbung über Standortvorteile und Wirtschaftsfördermaßnahmen in der Region Wismar) und
- die Bestandspflege.

Neben der Flächen- und Immobilienvermarktung für alle in ihrem Besitz befindlichen gewerblich nutzbaren Grundstücke übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH ferner die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar bei der Vermittlung und Vermarktung der gewerblichen Flächen in den Gewerbegebieten der Stadt, die im Eigentum der Hansestadt stehen.

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Vermarktung der erschlossenen Gewerbeflächen, einem umfassenden Standortmarketing aber auch der Investorensuche und Begleitung.

Im Rahmen der Digitalisierung wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auch zukünftig Projekte zum Thema „Smart City“ intensiv in Zusammenarbeit mit der Hansestadt begleiten.

Aktivitäten zur Neuausrichtung des Quartiersmanagements im Sanierungsgebiet „Altstadt“ werden fachlich-inhaltlich durch das Citymanagement innerhalb von Arbeitsgruppen mit Vertretern der Stadt erarbeitet und umgesetzt.

Das übergeordnete Ziel des Citymanagements ist es, die wirtschaftlichen Strukturen in der Wismarer Altstadt zu stärken und ihre Attraktivität zu steigern. Dabei steht weiterhin und insbesondere der inhabergeführte Einzelhandel im Fokus. Ein wirtschaftlich starker und zukunftssicherer Einzelhandel garantiert, dass die Altstadt auch in Zukunft ein belebter und beliebter Ort sein wird.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Vermietung von Räumlichkeiten des „Digitalen Innovationszentrums“, die Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen im Bereich des Großgewerbebestandes Wismar Kritzowburg/ Hornstorf gem. den bereits abgeschlossenen bzw. avisierten Dienstleistungsverträgen mit der Gemeinde Hornstorf, der LG M-V GmbH und LGE M-V. Darüber hinaus werden Umsätze aus dem Verkauf der sogenannten Stadtgutscheine erzielt, die in der Folge an die jeweiligen Akzeptanzstellen (Einlösung der Gutscheine) weiterverteilt werden.

Die Bestandsveränderung steht im Zusammenhang mit dem für 2022 geplanten Verkauf der Restfläche des Gewerbegebietes Dargetzow sowie den nachholenden Ankauf von ausgewiesenen Grünflächen im selben Gewerbegebiet von der LGE M-V.

Die Sonstige betriebliche Erträge resultieren insbesondere aus Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf Grundlage der Fördergrundsätze Re-Start – Lebendige Innenstadt M-V (FÖGs Re-Start). Der Antrag auf Zuwendung aus dem Förderprogramm befindet sich derzeit in der finalen Erstellung. Der Förderzeitraum



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

erstreckt sich auf die Jahre 2022 und 2023, mit einem Fördervolumen von insgesamt 250 TEUR. Die Förderquote liegt bei 95 %.

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämisse	2022	2023	2024	2025
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2022	100%	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+2,0 %
Tariferhöhung Ausgangsbasis 2022	100%	+ 2,5 %	+ 2,5 %	+2,5 %

Der Materialaufwand betrifft vollständig den nachholenden Ankauf von ausgewiesenen Grünflächen im Gewerbegebiet Dargetzow von der LGE M-V.

Die Personalaufwendungen befinden sich auf dem Niveau der Vorjahre. Der Mitarbeiterbestand ist unverändert. Für die Planjahre ab 2023 ist eine Tarifentwicklung angenommen.

Die Abschreibungen betreffen überwiegend den Miteigentumsanteil an der Gewerbeeinheit im Alten Hafen „Digitales Innovationszentrum“ und deren entsprechende Ausstattung. Erhaltene Fördermittel sind direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Weiterhin sind Anschaffungsgegenstände, die im Zusammenhang mit dem Fördermittelprojekt des Landes M-V stehen, in den Abschreibungen berücksichtigt. Auch hier ist der bilanzielle Ansatz der einzelnen Wirtschaftsgüter um den Förderanteil gekürzt.

Für das „Digitales Innovationszentrum“ besteht ein langfristiger Mietvertrag mit der Forschungs-GmbH der Hochschule Wismar, als Betreiber.

Ein solches Zentrum dient als Innovationsport für Startup-Unternehmen und als strategische Plattform für die Unterstützung und die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationsbranche. Ziel ist es, die Wirtschaft und Gesellschaft des Landes nachhaltig in ihrem Digitalisierungsbestreben zu unterstützen und dementsprechend die digitale Transformation zu ebnet. Das digitale Innovationszentrum soll kurzum Raum für den Austausch zwischen der Gründer- und Startup-Szene sowie etablierten Unternehmen und Akteuren aus der Wissenschaft und Gesellschaft bieten. Bestehende Unternehmen können von der Innovationskraft und dem digitalen Knowhow der „Neuen“ und die „Neuen“ von der unternehmerischen Erfahrung und den Geschäftsbeziehungen der „Etablierten“ profitieren. Darüber hinaus ist die Entwicklung von neuen gemeinsamen Geschäftsmodellen denkbar.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (hier: Fördermittel) beziehen sich in vollständiger Höhe auf den für 2022 geplanten Verkauf der Restfläche im Gewerbegebiet Dargetzow.

Die Sonstige betriebliche Aufwendungen zeigen sich im Planjahr 2022 ggü. den Vorjahren erhöht. Hier wirken sich insbesondere die Aufwendungen aus dem Förderprogramm des Landes „Re-Start – Lebendige Innenstadt M-V“ aufwandserhöhend aus. Zuwendungen des Landes sind annähernd aufwandsneutralisierend als Gegenposition unter den Sonstige betriebliche Erträge dargestellt.



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von TEUR 84 in das Anlagevermögen erfolgt im Jahr 2022 - bei einer 82%igen Landesförderung (real) - aus dem Finanzmittelbestand (TEUR 22).

Die Eigenkapitalausstattung wird sich entsprechend des Jahresfehlbetrages gem. Hochrechnung 2021 von TEUR 188 und des geplanten Jahresfehlbetrages 2022 von TEUR 171, die auf neue Rechnung vorzutragen sind, um TEUR 359 auf TEUR 1.794 verringern.

Die weiteren Erfolgsrechnungen sehen Jahresfehlbeträge von

2023:	TEUR 225
2024:	TEUR 220
2025:	TEUR 218

vor.

Insbesondere der geplante negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 153 führt zu einer Abnahme des Finanzmittelbestandes. Im Finanzplan wurde der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode entsprechend der Hochrechnung 2021 berücksichtigt.

Bei Bedarf steht zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit ein genehmigter Kontokorrentrahmen von TEUR 255,7 bis auf Weiteres zur Verfügung.

Aufgrund der aus den Vorjahren hervorgegangenen Liquiditätsausstattung der Gesellschaft besteht auch bei künftigen Jahresfehlbeträgen in prognostizierter Höhe kein Bedarf an Ausgleichsleistungen der Hansestadt Wismar. Die Höhe der Ausgleichsleistung ist gem. Betrauungsakt auf TEUR 200 p. a. begrenzt.

DocuSigned by:

Michael Kremp
098AAB3CE7C647D...
Geschäftsführer

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Erfolgsplan

	Ist	HR	WP	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	299.496	63.627	264.492	152.772	152.772	152.772
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-210.705		-45.242			
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	193.687	626	135.195	54.920	960	960
5 Materialaufwand			-64.827			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			-64.827			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-151.700	-138.162	-137.842	-142.481	-146.007	-149.621
a) Löhne und Gehälter	-126.702	-114.180	-113.600	-117.670	-120.612	-123.627
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-24.998	-23.982	-24.242	-24.811	-25.395	-25.993
- davon für Altersversorgung	-780	-1.620	-1.747	-1.791	-1.836	-1.882
7 Abschreibungen	-2.818	-15.537	-18.883	-20.454	-17.520	-13.715
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.818	-15.537	-18.883	-20.454	-17.520	-13.715
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	126.213		46.390			
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.102	-96.631	-348.819	-268.467	-208.871	-207.558
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	298					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3					
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	194.365	-186.078	-169.535	-223.711	-218.666	-217.161
17 sonstige Steuern	-908	-1.811	-1.658	-1.200	-1.200	-1.200
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	193.456	-187.889	-171.193	-224.911	-219.866	-218.361

Verwendung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	x	x	x	x	x	x
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	193.456	-187.889	-171.193	-224.911	-219.866	-218.361
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.666	15.537	18.883	20.454	17.520	13.715
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-168.920	-313	0	-622.000	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-126.213	0	-46.390	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	85.585	36.272	45.242	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	196.125	-1.421.108	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	182.700	-1.557.502	-153.459	-826.457	-202.346	-204.647
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-7.458					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-243.402	-239.227	-84.390	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-250.860	-239.227	-84.390	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.376.886	0	61.650	0	0	0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	1.376.886	0	61.650	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.376.886	0	61.650	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.308.725	-1.796.729	-176.199,07	-826.457	-202.346	-204.647
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.736.153	4.044.878	2.248.148	2.071.949	1.245.493	1.043.147
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.044.878	2.248.148	2.071.949	1.245.493	1.043.147	838.500
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.044.878	2.248.148	2.071.949	1.245.493	1.043.147	838.500
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme: Diverse		Bereich: Diverse					
	Gesamt	HR 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	323.617	239.227	84.390	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	323.617	239.227	84.390	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-323.617	-239.227	-84.390	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	61.650	0	61.650	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	61.650	0	61.650	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	261.967	239.227	22.740	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	
2	Mitarbeiter	1	1	1	in Anlehnung an tarifliche Vereinbarungen der HWI
3	Mitarbeiter	1	1	1	in Anlehnung an tarifliche Vereinbarungen der HWI
4	Prokurist	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	
Summe		2	2	2	

Wirtschaftsplan der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	29.755
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>29.011</u>
Jahresergebnis	<u>744</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.821
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-21.301</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>7.520</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-6.444</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-6.444</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.224
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-8.294</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.070</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>6</u>
--	----------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>6.902</u>
--	--------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>2.005</u>
--	--------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>1,00</u>
--	-------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>768</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	<u>71.905</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>73.117</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	<u>73.861</u>

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorbericht

a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Die positive Entwicklung der Gesellschaft hat sich auch 2020 fortgesetzt.

Getrieben durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum hat sich der Geschäftsverlauf der Wohnungsbaugesellschaft mbH vorteilhaft und damit gegenläufig zur gesamt- als auch regionalwirtschaftlichen Situation entwickelt. Die Wohnungswirtschaft hat sich in der Corona-Pandemie bisher als robust und widerstandsfähig erwiesen.

Der Jahresüberschuss 2020 betrug 2.860 T€ und übertraf das Vorjahresergebnis damit um 590 T€. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Betriebsergebnis. Bestimmend dafür waren Mietanpassungen und geringere Instandhaltungskosten wegen teilweiser auch coronabedingter Verzögerungen von Baumaßnahmen.

Die vorliegende Planungsrechnung zeigt, dass sich bei der weiteren guten Entwicklung der Wohnungsbaugesellschaft mbH bis zum Jahr 2025 sichere Jahresgewinne ergeben, die jährliche Ausschüttungen an den Gesellschafter ermöglichen.

In der nachstehenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen entwickeln sollen:

in T€	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Umsatzerlöse aus Sollmieten	20.352	20.587	20.877	21.009	21.144	21.282
Instandhaltungskosten	3.924	6.055	7.166	7.192	7.855	6.940
Abschreibungen	6.045	5.375	5.622	5.633	5.746	6.232
Zinsaufwendungen	1.787	1.680	1.581	1.572	1.590	1.516

2021 werden die Umsatzerlöse aus Sollmieten aufgrund der guten Nachfrage und den damit um 1 Prozentpunkt gesunkenen Erlösschmälerungen wegen Leerstandes höher ausfallen. Für 2022 wird ein Anhalten dieser Tendenz und damit erneut eine leichte Steigerung der geplanten Umsatzerlöse erwartet.

Zu den großen Herausforderungen, auch im vergangenen Pandemiejahr, gehörte es, bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Die qualitativ hochwertige Weiterentwicklung der Wohnungsbestände durch Schaffung von barrierearmem und barrierefreiem Wohnraum muss auch zukünftig im Fokus bleiben.

Um ein vielfältiges Angebot an Wohnungen vorhalten und anbieten zu können, wird die Wohnungsbaugesellschaft mbH auch künftig einen Mix aus Komplexmodernisierung, hochwertigem Neubau und teilmodernisiertem Altbau realisieren und durch die stetige Erweiterung und Verbesserung ihres Serviceangebotes in der Lage sein, sich den Markterfordernissen flexibel anzupassen. Bereits eingeführte und zukünftig geplante Digitalisierungsmaßnahmen ermöglichen ein zukunftsorientiertes Handeln und die Nutzung von Chancen.

Für die kommenden Jahre wird mit weiteren Steigerungen der Instandhaltungskosten gerechnet, um die steigenden Material- und Handwerkerpreise zu decken und um dem Bedarf aus zyklischen Instandsetzungsarbeiten in den Wohnhäusern sowie aus der Instandsetzung von frei werdenden Wohnungen zur nachhaltigen Wiedervermietung entsprechen zu können.

Am 30.09.2021 waren 96,5 % der Wohnungen und Gewerberäume vermietet. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH konnte 2020 ihre Marktposition mit fast 22 % Marktanteil behaupten.

Die Einwohnerzahlen von Wismar sind mit 44.486 Personen (Vorjahr 44.608) auch im Jahr 2020 konstant geblieben. Dies und die gute wirtschaftliche Entwicklung der Stadt tragen zur soliden Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaft mbH bei.

2020 wurden insgesamt 5.315 T€ für aktivierbare Modernisierungen, Neubau und Erwerb sowie 3.924 T€ in Instandhaltung und Instandsetzung und damit 9.239 T€ in die Bestände investiert.

Mit etwas Verzögerung konnten unsere Mieter im August 2020 in das komplexmodernisierte Wohnhaus an der Frische Grube 34-38 einziehen. In komfortabler Innenstadtlage und mit historischem Blick auf St. Nikolai entstanden hier 32 modern ausgestattete 1- bis 3-Zimmerwohnungen. Die Bäder wurden, dem Zeitgeschmack entsprechend, mit großflächigen Fliesen ausgestattet. Die Fußböden haben hochwertige Bodenbeläge aus PVC-Planken erhalten. Fast alle Wohnungen verfügen über einen Balkon; einige Wohneinheiten sogar über zwei Balkone.

Im Stadtteil Friedenshof, in der Rauhen Häge 2/4, wurde im vergangenen Dezember das letzte Objekt in der Straße mit neun Wohnungen in den zwei Hauseingängen ebenfalls komplexmodernisiert fertiggestellt. Neben hochwertigen Ausstattungsmerkmalen in den Wohnungen ist der größte Gewinn der Wohnqualität für die Mieter die neu installierte Balkonanlage. Eine zusätzlich geschaffene Maisonette-Wohnung, kombinierte Duschbadewannen in den Bädern und neue Fenster erhöhten die geplanten Investitionskosten.

In Zusammenarbeit mit dem Inhaber der Apotheke konnte vor der Ladenzeile in der Rudolf-Breitscheid-Str. 15-21 ein barrierefreier Zugang durch den Anbau einer Rampe errichtet werden. Damit können Kunden und Patienten seit Ende letzten Jahres ohne Hemmnis zu den Geschäften, zur Apotheke und zu den Arztpraxen gelangen.

Die Erneuerung der inneren Linie und die Abstufung der vierten und fünften Etage in der Prof.-Frege-Str. 62-68 konnte coronabedingt nicht durchgeführt werden und musste auf das Jahr 2021 verschoben werden. Nicht alle Firmen konnten zusagen, die Preise stabil zu halten.

Für das Hochhaus in der Rudolf-Breitscheid-Str. 21a mussten in 2020 Sicherungsarbeiten vorgenommen werden. Fassadenteile hatten sich gelöst und drohten abzustürzen.

Für das Erschließungsgebiet „Alte Gärtnerei“ am Hohen Damm in Wismar haben die Planungen begonnen. Ein aufgestellter B-Plan wird für Ende 2021 erwartet. Über eine Erschließung in Wendorf Süd an der Westtangente konnte bislang noch keine Entscheidung getroffen werden.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Betreuung im Rahmen des Wohnungseigentümergeetzes weitergeführt. Insgesamt wurden 18 Wohnungen, 72 Stellplätze, 5 Gewerbeeinheiten sowie 27 Garagen oder sonstige Pacht- und Freiflächen verwaltet.

Im Erfolgsplan für das Jahr 2022 wird ein Jahresgewinn von 744 T€ erwartet. Auch künftig werden Jahresüberschüsse erreicht, die zu einer Steigerung des Eigenkapitals führen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die künftigen Jahresergebnisse und ihre vorgesehene Verwendung:

in T€	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Jahresergebnis	2.860	1.212	744	942	1.393	1.434
Verwendung						
- Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter) *	1.286	727	446	565	836	860
- Einstellung in die Rücklagen	1.574	485	298	377	557	574

* Die Ausschüttung des Gewinns an die Gemeinde wird erst im Folgejahr zahlungswirksam; s.a. Finanzplan Zeile 37.

In 2022 wird der Stellenplan 58,07 Stellen umfassen.

b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozentpunkt auf 39,2 % gestiegen. Damit liegt die Eigenkapitalquote im Branchendurchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen und ist als gut zu bewerten.

Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert aus dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 2.860 T€ abzüglich der geleisteten Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 1.319 T€, lt. Gesellschafterbeschluss vom 25.08.2020.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die geplante Entwicklung der Eigenkapitalquote:

in %	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Eigenkapitalquote	39,2	39,7	39,7	39,1	38,6	39,9

Das Eigenkapital wird sich durch die Jahresüberschüsse wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Eigenkapital	71.905	73.117	73.861	74.803	76.196	77.630

Zusätzlich bestehen Sonderposten für Investitionszuschüsse. Diese werden folgende Entwicklung nehmen:

in T€	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonderposten	1.289	1.248	1.207	1.166	1.125	1.084

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist unverändert durch den hohen Anteil des langfristig in den Immobilienbeständen gebundenen Anlagevermögens (93,4 %) gekennzeichnet.

Das lang- und mittelfristig gebundene Vermögen war 2020 zu 42,8 % durch Eigenkapital bzw. zu 96,9 % durch Eigen- und langfristiges Kapital finanziert. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit sichergestellt.

Das langfristige Kapital enthält Rückstellungen, die sich wie folgt entwickeln werden:

in T€	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Rückstellungen	388	387	401	409	645	894

Der Cashflow nach DVFA/SG im Geschäftsjahr 2020 betrug 8.991 T€. Er hat sich damit um 1.638 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Damit reichte er aus, die laufenden Tilgungen der Gesellschaft mit 5.899 T€ voll zu finanzieren.

Aus den vorliegenden Kapitalflussrechnungen geht hervor, dass auch künftig mit positiven Cashflows zu rechnen sein wird.

Der Wohnungsbaugesellschaft mbH standen per 31.12.2020 Kontokorrentkreditlinien von zwei Kreditinstituten mit insgesamt 2.005 T€ zur Verfügung, die nicht beansprucht wurden.

Insgesamt sind damit die Vermögenslage und die Finanzierung geordnet.

Die Liquidität wird sich wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Liquidität (Finanzmittelfonds am Ende der Periode)	3.337	762	768	706	1.426	531

Die Reduzierung der Liquidität in 2021 resultiert im Wesentlichen aus dem hohen Eigenmitteleinsatz bei nicht aktivierbaren Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen und Abrissvorhaben; die Erhöhung des Finanzmittelbestandes in 2024 dagegen aus dem Verkauf von Erschließungsgrundstücken.

c) geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2022 werden 10.110 T€ betragen.

Davon entfallen 6.444 T€ auf Investitionen in das Anlagevermögen. 3.666 T€ werden als Aufwendungen (nicht aktivierbarer Modernisierungsaufwand) direkt das Jahresergebnis beeinflussen.

Die Investitionen sollen mit 6.902 T€ aus Kapitalmarktmitteln, 322 T€ aus Zuschüssen für Städte- und Landesbauförderung sowie mit 2.886 T€ aus Eigenmitteln finanziert werden. Der mögliche Einsatz von Fördermitteln wird zu jeder Maßnahme geprüft.

Für alle Investitionsmaßnahmen liegen Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor, die beurteilen, ob eine Investition rentierlich ist.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionen (inkl. nicht aktivierbarer Anteile) der Folgejahre und ihre Finanzierung:

in T€	Ist 2020	HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Investitionen	5.850	10.986	10.110	14.094	15.779	8.747
Finanzierung						
- Kreditaufnahmen	3.559	5.844	6.902	10.867	11.507	4.250
- Zuschüsse	299	415	322	0	178	297
- Eigenmittel	1.992	4.727	2.886	3.227	4.094	4.200

Zu den Investitionen 2022 im Einzelnen:

Nachdem die komplexe Modernisierung der Dr.-Leber-Str. 2 in 2021 begonnen wurde, soll sie nun mit einem Investitionsvolumen von 1.360 T€ abgeschlossen werden. Auf die Nachnutzung des zuletzt durch den Landkreis Nordwestmecklenburg angemieteten Gebäudes freuen sich die Wismarer Werkstätten, die hier eine Frühförderstelle für Kinder, die Entwicklungsprobleme oder auffällige Verhaltensweisen zeigen beziehungsweise mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zur Welt kamen, betreiben werden.

In der Altstadt sollen die in unmittelbarer Nähe zum historischen Zeughaus gelegenen Wohnhäuser Claus-Jesup-Str. 12/14 und Zeughausstr. 2 für 1.595 T€ modernisiert und instandgesetzt werden.

Geplant sind weiterhin Dach- und Fassadensanierungsarbeiten (einschließlich der Dämmung von Geschossdecken und Kellerdecken) am Objekt Altwismarstr. 26/28 im Herzen von Wismar für 840 T€. Dabei ist auch vorgesehen, die E-Anlage instandzusetzen und eine stillgelegte Dachgeschosswohnung wieder zur Vermietung herzurichten.

2022 soll die Fassadeninstandsetzung des Hochhauses Rudolf-Breitscheid-Str. 21A für 500 T€ mit den Arbeiten auf der Ost- und Nordseite ihren Abschluss finden und damit dieses Wendorfer Wahrzeichen wieder neu erstrahlen lassen.

Nachdem in den vergangenen Jahren mit dringend notwendigen Fassadensanierungen an Bestandsobjekten begonnen wurde, sollen diese ab 2022 in beachtlicher Größenordnung fortgeführt werden, um längst fällige Instandsetzungsarbeiten an den Häuserfassaden vorzunehmen. Für 2022 wird mit einem Volumen von 1.000 T€ gerechnet.

Nachträgliche Balkonanbauten im Bestand für 180 T€ sollen zunächst weniger nachgefragte Wohnungen Am Lembkenhof wieder attraktiv für Wohnungssuchende werden lassen und dazu beitragen, Leerstände in dieser Wohnlage zu begrenzen und zu vermeiden.

Zum Abbau von Barrieren und zur Verbesserung des Wohnungsportfolios ist vorgesehen, für 462 T€ Lifte an vier- und fünfgeschossigen Wohngebäuden nachzurüsten.

Für 2022 wird die Fertigstellung des Neubaus Turmstr. 23-27 für 2.658 T€ im vierten und letzten Abschnitt erwartet. Ende August sollen die Innenausbauarbeiten beendet sein, so dass die 29 hochwertigen 2- bis 4-Raumwohnungen Anfang September von ihren Mietern bezogen werden können.

Beabsichtigt ist weiterhin, das Angebot an Pkw-Stellflächen in der Dr.-Leber-Str. 40 a/b mit 18 neuen Stellplätzen für 70 T€ zu erweitern und damit die Parkplatzsituation für unsere Mieter zu entspannen.

Als Ersatz für das vor zwei Jahren abgerissene Gebäude soll im nächsten Jahr ein Mehrfamilienhaus mit sechs Wohnungen Am Schwedenstein 1 errichtet und damit die Auflage aus der Abriss-

genehmigung erfüllt werden. Im Erdgeschoss werden eine behindertengerechte und eine altengerechte Wohnung entstehen. Geplant wird eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung. Die Baukosten werden 1.300 T€ betragen.

Angekauft werden soll das Objekt Bürgermeister-Haupt-Str. 28-32 vom Land Mecklenburg-Vorpommern. Es ist vorgesehen, das Objekt abzureißen und eine Vorbehaltsfläche für den sozialen Wohnungsneubau zu schaffen. Die Sanierung des Gebäudes mit Setzungsrisen wäre unwirtschaftlich. Gleichzeitig besteht mit dem Neubau die Möglichkeit, der Nachfrage an 4- und 5-Raumwohnungen sowie an altengerechten Wohnungen zu bezahlbaren Preisen zu entsprechen.

In den Jahren 2023 bis 2025 sollen durch weitere Komplexmodernisierungen und Neubauaktivitäten attraktive Wohnungen entstehen, die das Portfolio der Wohnungsbaugesellschaft mbH vielfältig ergänzen werden.

Durch umfangreiche Sanierungsarbeiten der „Alten Mensa“ - der Bau wurde vom bedeutenden Architekten Ulrich Mütter entworfen und nach ursprünglicher Nutzung als Studentenmensa zuletzt als Diskothek und Veranstaltungsraum genutzt - plant die Wohnungsbaugesellschaft mbH dort voraussichtlich ab dem Jahr 2025 ihren neuen Firmensitz. In dem neu konzipierten Gebäude können energetische Anforderungen erfüllt und hohe Nebenkosten eingespart werden. Die Raumstruktur wird modernen Standards entsprechen, die Büros noch effizienter, service- und kundenorientierter gestaltet sein.

Schwerpunkte werden überdies in der Instandsetzung von Dächern, Fassaden und Treppenhäusern, in der Erneuerung von Heizungsanlagen und Wasserleitungen, im Anbau von Balkonen und Liften sowie in der Umsetzung von Maßnahmen zur CO₂-Neutralität in den Bestandsobjekten bestehen. Ferner soll ein Baugebiet mit Grundstücken für die Eigenheimbebauung erschlossen werden.

Die Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen wirken sich in den Folgejahren über höhere Mieteinnahmen und höhere Abschreibungen infolge Aktivierung auf den Erfolg des Unternehmens aus. Die Instandsetzungen wirken als Aufwand direkt und durch mehr Wohnzufriedenheit über eine positive Vermietungsquote indirekt auf das Ergebnis.

d) vorgesehene Behandlung des Jahresergebnisses

Vom Jahresgewinn 2022 in Höhe von 744 T€ sollen 298 T€ in die Rücklagen eingestellt und 446 T€ an die Gemeinde (Gesellschafter) ausgeschüttet werden.

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	28.452	28.685	29.346	29.428	32.610	32.847
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-55	1.727	-50	2.377	-1.767	-1.804
3 andere aktivierte Eigenleistungen	80	100	105	139	216	80
4 sonstige betriebliche Erträge	736	498	298	298	298	298
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.486	16.967	15.973	18.493	17.117	16.725
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	3.375	3.261	3.352	3.168	3.041	3.023
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	670	616	629	590	569	563
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.045	5.375	5.622	5.633	5.746	6.232
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	41	41	41	41	41	41
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.128	1.300	1.200	1.225	1.250	1.275
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	15	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.787	1.680	1.581	1.572	1.590	1.516
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	291	0	0	0	32	37
16 Ergebnis nach Steuern	3.475	1.852	1.398	1.602	2.053	2.091
17 sonstige Steuern	615	640	654	660	660	657
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.860	1.212	744	942	1.393	1.434
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1.574	485	298	377	557	574
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	1.286	727	446	565	836	860
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.860	1.212	744	942	1.393	1.434
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.045	5.375	5.622	5.633	5.746	6.232
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	129	-2	14	9	235	249
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-41	-41	-41	-41	-41	-41
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48	-496	493	-1.672	2.327	2.418
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-85	-974	-771	-840	-941	-781
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	-240	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.786	1.680	1.581	1.572	1.590	1.516
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	-2	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	291	0	0	0	32	37
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-20	-197	-120	0	0	-32
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.913	6.317	7.520	5.603	10.341	11.032
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-36	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	26	318	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.409	-6.621	-6.444	-8.250	-11.824	-5.585
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	1	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.418	-6.303	-6.444	-8.250	-11.824	-5.585
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.559	5.844	6.902	10.867	11.507	4.250
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.559	4.297	4.857	6.587	9.251	3.400
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-6.438	-5.882	-5.986	-6.264	-7.326	-8.538
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.438	-5.882	-5.986	-6.264	-7.326	-8.538
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	35	415	322	0	178	297
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentliche Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.787	-1.680	-1.581	-1.572	-1.590	-1.516
37 Gezahlte Dividenden (-)	-1.319	-1.286	-727	-446	-565	-836
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.950	-2.589	-1.070	2.585	2.204	-6.343
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-455	-2.575	6	-62	721	-896
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.792	3.337	762	768	706	1.427
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.337	762	768	706	1.427	531
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.337	762	768	706	1.427	531
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen lt. Investitionsplan	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Modernisierungs,- Neubau- und Erwerbsmaßnahmen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	318	318	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	38.724	6.621	6.444	8.250	11.824	5.585	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-38.406	-6.303	-6.444	-8.250	-11.824	-5.585	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	28.392	4.297	4.857	6.587	9.251	3.400	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	1.102	305	322	0	178	297	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-8.912	-1.701	-1.265	-1.663	-2.395	-1.888	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
01.	Geschäftsführer	1	1	1	
04.	Prokurist Technik-Wohnungswirtschaft	1	1	1	
07.	Sekretärin	1	1	1	
08.	Sekretärin	1	1	1	
09.	Leiterin Unternehmensplanung	1	1	1	
21.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
22.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
26.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
27.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
28.	SB Finanz- und Rechnungswesen	0,91	0,91	0,91	
29.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
30.	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
31.	Leiterin Recht	1	1	1	
37.	SB Mahn- und Klagewesen	1	1	1	
38.	SB Inkasso	1	1	1	
40.	Leiterin Soziales/Personal/Organisation	1	1	1	
41.	DV-Koordinator	1	1	1	
42.	DV-Koordinatorin	1	1	1	
50.	Bauleiter	1	1	1	
59.	Koordinator Vermietung	1	1	1	
60.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
61.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
62.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
63.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
64.	Objektbetreuer	1	1	1	
65.	Objektbetreuer	0	0	1	Stelle neu geschaffen
66.	Objektbetreuer	1	1	1	
67.	Objektbetreuer	1	1	1	
68.	Objektbetreuer	1	1	1	
69.	Objektbetreuer	1	1	1	
70.	Objektbetreuer	1	1	1	
71.	Mietenbuchhalterin	1	1	1	
72.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
75.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
76.	Hauswart	1	1	0	Stelle weggefallen
77.	Objektbetreuer	1	1	1	
78.	Leiter Wohnungswirtschaft	1	1	1	
79.	LW Servicetechniker	1	1	1	
80.	Objektbetreuer	1	1	1	
81.	IS Servicetechniker	1	1	1	
82.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
83.	Wohnungsvermittlerin	1	1	1	
84.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
86.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
87.	Maler	1	1	1	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
89.	Hauswart	1	1	1	
90.	Hauswart	1	1	1	
91.	Hauswart	1	1	1	
92.	Hauswart	1	1	1	
93.	Hauswart	1	1	1	
94.	Hauswart	1	1	1	
95.	Hauswart	1	1	1	
104.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
105.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
106.	SB Sozialbetreuung	0,75	0,75	0,75	
107.	SB Öffentlichkeitsarbeit	0,41	0,41	0,41	geringfügig beschäftigt
108.	SB Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1	
109.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
110.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
168.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
Summe		58,07	58,07	58,07	

Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar gGmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht



Vorbericht zum - Wirtschaftsplan 2022

Der Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar für die Jahre 2022 ff wird vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am 13.12.21 festgestellt.

Den Erträgen in Höhe von **8.288 TEUR** stehen Aufwendungen in Höhe von **7.968 TEUR** gegenüber. Deshalb ist mit einem Jahresergebnis von **320 TEUR** geplant.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Gesetzliche Grundlage zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist das Sozialgesetzbuch – SGB VIII -, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. April 2020. In dem § 24 (2) SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz-KJHG) ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wie folgt festgeschrieben:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.“

„Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht.“

„Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.“

Diesem Grundgedanken trägt auch das Kindertagesförderungsgesetz (KiföG) Mecklenburg-Vorpommern Rechnung. In den § 6 (2-4) wurde festgelegt:

- Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in M-V haben gem. § 6 Abs. 2 ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege und ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Eintritt in die Schule einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung.
- Die Förderung kann als ganztags-, teilzeit- oder Halbtagsförderung im Bereich der Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Anspruch genommen werden. Die Förderung in Horten findet in der Regel bis zu sechs Stunden als Ganztagsförderung oder drei Stunden als Teilzeitförderung von montags bis freitags außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Die Kapazitätsauslastung beeinflusst neben der Inanspruchnahme der Ganztags-, Teilzeit- und Halbtagsplätze das Ertragsniveau der Perspektive Wismar gGmbH.

Im Sozialraum Wismar wird aktuell noch eine Kindertageseinrichtung mit ca. 80 Plätzen gebaut. Diese soll Ende des Jahres 2021 fertig gestellt sein.

Aufgrund steigender Schülerzahlen wurde in der Hansestadt Wismar zum Schuljahr 2021/2022 eine neue Grundschule mit Hort eröffnet. Die Perspektive Wismar gGmbH betreibt diesen Hort am Standort Bürgermeister – Hauptstraße in Wismar. Der neue Hort ersetzt damit die temporäre Modul-Containerlösung am Standort der Kita Spielhaus am Friedenshof. Die Schule bietet Platz für ca. 300 Schülerinnen und Schüler.

Auch unter Pandemiebedingungen lief die Finanzierung der Kindertagesförderung für alle bestehenden Vertragsverhältnisse des Trägers mit den Eltern weiter.

Die Auslastung entwickelt sich wie folgt:

Entwicklung der Auslastung:

Die Perspektive Wismar plant für das Jahr 2022 mit ca.1403 Plätzen insgesamt.

Da am 1.08.2021 die Hansegrundschule am Standort Bürgermeister-Haupt-Str. eröffnet wurde, wird die Kapazität der Hortplätze im Spielhaushort wieder verringert auf 198. Am neuen Standort der Hansegrundschule wird für das Jahr 2022 mit 170 belegten Hortplätzen gerechnet.

Auch das neue Hortgebäude des Reuterhortes in der Dahlmann-Str. konnte zum 1.8.21 eröffnet werden. Reuterschule und Reuterhort konnten die Interimslösung am Friedenshof verlassen und in die neu fertiggestellten Räumlichkeiten in der Dahlmannstraße einziehen. Die Perspektive plant an dem Standort vorsichtig mit 134 belegten Plätzen.

Der Ersatzbau der Kita Seebad Wendorf wird aufgrund von nicht gesicherter Finanzierung für das Jahr 2022 weiterhin zurückgestellt. Es werden 85 Plätze betrieben und mit dieser Kapazität wurde auch für das Jahr 2022 geplant. Es bleibt das Ziel an diesem Standort einen Ersatzneubau herzustellen. Die Kapazitäten in der Krippe wurden von 12 Plätzen auf 30 Plätze für das Jahr 2022 erweitert, um den Abgang im Kindergarten zu kompensieren.

Planungsgrößen		Plan 2019	Plan 2020	Ist 9-2021	Plan 2021	Plan 2022
Leistungskennziffern						
Betreuungskapazitäten						
Seebad Wendorf						
Kinderkrippe		12	12	28	22	30
Kindergarten		75	75	39	51	55
Gesamt		87	87	67	73	85
Sonnenschein						
Kinderkrippe		48	36	43	45	48
Kindergarten		135	119	70	75	100
Hort		286	263	238	260	242
Gesamt		469	418	351	380	390
Spielhaus						
Kinderkrippe		42	38	42	42	42
Kindergarten		117	104	67	104	91
Hort		242	202	177	312	198
Gesamt		401	344	286	458	331
Seeblickhort						
Gesamt		176	170	174	176	176
Reuter-Hort						
Gesamt		154	135	128	154	134
Siebenschläfer						

Kinderkrippe			30	30	36	36
Kindergarten			81	65	81	81
Gesamt	111	111	95	117	117	117
Hansehort						
Gesamt				108		170
	1398	1265	1209	1358		1403

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage ist durch eine Erhöhung des Anlagevermögens gekennzeichnet. Entsprechend erhöht sich der Teil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen auf 83,8 %. Die Zunahme betrifft im Wesentlichen die Baumaßnahme „Ersatzneubau Reuterhort“. Der Hortneubau ist zum 1.8.21 fertiggestellt. Die Liquiditätslage ist als voll befriedigend zu beurteilen. Die bestehenden Darlehen gegenüber Kreditinstituten werden planmäßig getilgt.

Zu Umsatzerlösen:

Durch die Einführung der Elternbeitragsfreiheit im Jahr 2020 sind auch die Abrechnungsmodalitäten geändert worden. Das bedeutet, dass Zuschüsse für die Fachkraft-Kind-Relation und Fach- und Praxisberatung ab 2020 nicht mehr den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet werden. Diese Zuschüsse sind nun in den Platzkosten enthalten, das heißt in den Umsatzerlösen aus Betreuungstätigkeit.

Für das Jahr 2022 sind ca. 7.570 TEUR Umsatzerlöse eingeplant. Für die Planung wurde eine Kinderzahl von 1.403 belegten Plätzen zugrunde gelegt.

Für das Jahr 2022 sind angelehnt an den TVöD eine Tarifierhöhung von 3,2% und 5,3% Einmalzahlung eingeplant. Die bestehende Tarifvereinbarung läuft zwei Jahre bis zum 1.8.2023.

Zu sonstige Betriebliche Erträge:

Der Posten der sonstigen betrieblichen Erträge besteht ab 2020 aus Zuschüssen für das Dortmunder Entwicklungsscreening. Ab 2021 kommen mit Fertigstellung des Horts/ Turnhalle Mieterträge hinzu. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich daher und werden auf ca. 436 TEUR prognostiziert.

Zu Personalaufwendungen:

Für das Jahr 2022 wird mit 5.885 TEUR geplant. Die Höhe der geplanten Personalkosten ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Kosten, Tarifierhöhung von 3,2% plus 5,3% Einmalzahlung und noch zu besetzenden Stellen.

Zu Abschreibungen:

Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der geplanten Fertigstellung des Reuterhortes im August 2021 auf anteilig 500 TEUR. Für das Jahr 2022 werden Abschreibungen in Höhe von 730 TEUR geplant. Zugrunde gelegt sind die kalkulierten Baukosten von 9.459 TEUR und ein AfA-Satz von 4%.

Erträge aus Auflösung von Sonderposten:

Die Erträge enthalten die Auflösung des Zuschusses für die Kita Siebenschläfer.

Die Zuschüsse für den Neubau Reuterhort von 6.137 TEUR werden anteilig ab Fertigstellung August 2021 als Erträge aufgelöst. Insgesamt ergeben sich damit Erträge aus Auflösung von Sonderposten in Höhe von 281 TEUR.

Zu Investitionskrediten:

A) Investitionskredit 500.000 EUR, aufgenommen **2014** zum Bau des Hortes Sonnenschein, Laufzeit 20 Jahre. Der Effektivzins liegt bei 1,9 %. Zinsfestschreibung bis zum 31.12.2024. Tilgungsbeginn 30.03.2015 mit je vierteljährlichen Tilgungen in Höhe von 6.250 EUR. Zum 30.06.21 beträgt der Saldo 337.500 EUR.

B) Investitionskredit für die neue Kita Siebenschläfer 3.240 TEUR, aufgenommen in **2017**. Der Effektivzins liegt bei 2,95%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, Tilgung 2021 vierteljährlich mit je 28,174 TEUR (112,696 gesamt). Zum 30.06.21 beträgt der Saldo 2.930.086 EUR.

C) Investitionskredit von 1.800 TEUR in **2018** für den Bau des Reuterhortes. Der Zinssatz 3,25%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, 25 Jahre Laufzeit. Das Darlehen ist mit 91 gleich hohen vierteljährlichen Raten in Höhe von 19.566 EUR ab dem 30.9.2020 zu tilgen. Saldo per 30.6.21 1.721.736 EUR.

Für den Bau der Sporthalle wurde ein Darlehen von 1.200 TEUR mit einem Zinssatz von 2,75% p.a. bei einer Zinsbindung und Laufzeit von je 20 Jahren geplant. Das Darlehen ist mit 71 gleich hohen vierteljährlichen Raten von 16.902 EUR ab dem 30.12.2020 zu tilgen. Saldo per 30.6.21 beträgt 1.149294 EUR.

Zu Zinsaufwendungen:

Die Perspektive hat für das Jahr 2022 173 TEUR Zinsaufwendungen eingeplant, die sich wie folgt zusammensetzen:

Hort Sonnenschein für 2022: 5.766 EUR

Kita Siebenschläfer für 2022: 83.527EUR

Reuterhort für 2022: 83.707 EUR

Die Zinsaufwendungen verringern sich etwas in 2022 ggü. 2021 durch den Wegfall von Bereitstellungszinsen.

3. Investitionen

Das gemeinsame Projekt mit der Hansestadt Wismar, die Sanierung der Reuterschule und Neubau des Reuterhortes, wurde zum 1.8.21 fertiggestellt und die Gebäude in Betrieb genommen.

Die Gesamtinvestition wird nach Feinplanung nun auf 9.459 TEUR geschätzt. Die Schlussrechnung ist noch nicht gelegt.

Es wurden 6.137 TEUR EFRE-Fördermittel, 322 TEUR Städtebaufördermittel bewilligt und 3.000 TEUR Kreditmittel verbaut.

Baubeginn war November 2017. Fertigstellung August 2021.

Im August 2021 wurde neben der Fertigstellung des Neubau Reuterhort mit Reuterschule ein weiteres Bauprojekt der Hansestadt Wismar abgeschlossen. Die „Neue Grundschule“ ebenfalls zum Schuljahresbeginn eröffnet worden. Bis dato war die „Neue Grundschule“ am Friedenshof in einer Interimslösung (Container) verortet. Die Kinder der „Neuen Grundschule“ werden im Hort von den Erzieherinnen der Perspektive Wismar betreut.

Die Perspektive Wismar mietet in der „Neuen Grundschule“ Räumlichkeiten bzw. Flächen für die Hortbetreuung an.

Da mittelfristig ein Ersatzbau für die bestehende Kita Seebad Wendorf notwendig sein wird, wurden für das Jahr 2022 vorsichtig kalkuliert, Planungskosten/Bauvorbereitungskosten von 500 TEUR eingestellt. Für eine tatsächliche Umsetzung sind aber Fördermittel von mehr als 50% Grundvoraussetzung.

Perspektive Wismar gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	8.288
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.968
Jahresergebnis	320

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.050
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	281
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	769

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	500
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-500

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	456
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-456

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-187
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
--	--

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	140,72
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	777,50
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	5.308
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	5.413,50
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	5.733,50

Perspektive Wismar gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.076	7.405,0	7.570	7.650	7.800	7.825
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	380	325	436	440	450	460
5 Materialaufwand	828	900	830	850	860	865
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	421	495	430	434	440	442
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	407	405	400	416	420	423
6 Personalaufwand	5.370	5.712	5.885	6.050	6.300	6.350
a) Löhne und Gehälter	4.476	4.752	4.905	5.043	5.255	5.296
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	894	960	980	1.007	1.045	1.054
7 Abschreibungen	355	500	730	730	725	725
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	35	82,5	281	281	281	281
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	364	417	350	370	375	380
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,5	3	1			
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	189	181	173	165	157	150
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	0,5					
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	391	105,5	320	206	114	96
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	391	106	320	206	114	96
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Perspektive Wismar gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	391	105,5	320	206	114	96
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	355	500	730	730	725	725
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-27					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-36	-82,5	-281	-281	-281	-281
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	629					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	47					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	183					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.543	523	769	655	558	540
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.593	-1.547	-500			
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		60				
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		1.505				

Perspektive Wismar gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	6					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.587	18	-500			
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	14					
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	14					
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-194	-193	-283	-283	-283	-283
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-194	-193	-283	-283	-283	-283
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.378					
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	1.378					
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-189		-173	-165	-157	-150
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.009	-193	-456	-448	-440	-433
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-35	348	-187	207	118	112
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.957	616,5	964,5	777,5	984,5	1.102,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.922	964,5	777,5	984,5	1.102,5	1.209,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Perspektive Wismar gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	500		500				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	500		500				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500		500				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500		500				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive Wismar gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbau Kita Seebad Wendorf		Bereich:	Kita/Krippe			
Kurzbeschreibung:	Planungskosten						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	500		500				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	500		500				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500		500				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500		500				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive Wismar gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	1.0	1,000	1,000	1,000	
2	1.0.1	0,875	0,875	0,875	
3	1.0.2	0,938	0,875	0,938	
4	1.0.3	0,750	0,750	0,750	
5	1.0.4	0,750	1,000	0,750	
6	1.1.0	1,000	1,000	1,000	
7	1.1.1				
8	1.1.2	0,875			
9	1.1.3	0,875	DK	0,500	
10	1.1.4	0,125	0,125	0,938	
11	1.2.1	0,875	0,875	0,875	
12	1.2.2	1,000	1,000	1,000	
13	1.2.3	0,325	0,325	0,325	
14	1.2.4	0,750	0,750	0,750	
15	1.2.5	0,750	0,750	0,750	
16	1.2.6	0,750	0,750	0,750	
17	1.2.7	0,625	0,625	0,625	
18	1.2.8	0,875	0,875	0,875	
19	1.2.9			0,875	
20	1.2.10			0,750	
21	1.3.1.0	1,000	1,000	1,000	
22	1.3.1.1	gestrichen			
23	1.3.1.2	0,875		1,000	
24	1.3.1.3	0,000	0,875	0,875	
25	1.3.1.4	gestrichen			
26	1.3.1.5	gestrichen			
27	1.3.1.6	gestrichen			
28	1.3.1.7	0,750	1,000	0,750	
29	1.3.1.8	0,875	1,000	0,875	
30	1.3.1.9	gestrichen			
31	1.3.1.10	gestrichen			
32	1.3.1.11	0,800	0,875	0,800	
33	1.3.1.12	gestrichen			
34	1.3.1.13	gestrichen			
35	1.3.1.14	0,750	0,875	0,750	
36	1.3.1.15		0,200		
37	1.3.1.16	gestrichen			
38	1.3.1.17	gestrichen			
39	1.3.1.18	0,750	0,875	0,750	
40	1.3.1.19	gestrichen			
41	1.3.1.20	0,750	0,750	0,750	
42	1.3.1.21	gestrichen			
43	1.3.1.22	0,000	0,000		
44	1.3.1.23	gestrichen			
45	1.3.1.24	gestrichen			
46	1.3.1.25	gestrichen			
47	1.3.1.26	0,750	1,000	0,750	
48	1.3.1.27	gestrichen			
49	1.3.1.28	0,750	1,000	0,750	
50	1.3.1.29	gestrichen			
51	1.3.1.30	gestrichen	0,750		
52	1.3.1.31	0,875	0,875	0,500	
53	1.3.1.32	0,875	0,200	0,750	

54	1.3.1.33	0,875	0,875	0,875	
55	1.3.1.34	gestrichen			
56	1.3.1.35	0,750			
57	1.3.1.36	0,200	0,250	0,250	
58	1.3.1.37	0,167	0,167	0,142	
59	1.3.1.38	1,000	1,000	1,000	
60	1.3.1.39			1,000	
61	1.3.2.0	0,875	0,875	0,875	
62	1.3.2.1	0,875	0,875	0,875	
63	1.3.2.2	1,000	1,000	1,000	
64	1.3.2.3	0,750	1,000	0,750	
65	1.3.2.4	0,750	1,000	0,750	
66	1.3.2.5	0,875	EZ	0,875	
67	1.3.2.6	0,875	EZ	0,875	
68	1.3.2.7	0,750	0,750	0,750	
69	1.3.2.8	0,750	0,750	0,750	
70	1.3.2.9	0,875	1,000	0,875	
71	1.3.2.10	1,000	1,000	0,875	
72	1.3.2.11	0,875	EZ	0,875	
73	1.3.2.12	0,875	MS	0,875	
74	1.3.2.13	0,750	0,000	0,750	
75	1.3.2.14	0,750	0,625	0,750	
76	1.3.2.15	0,750	DK	0,750	
77	1.3.2.16	0,875	1,000	0,875	
78	1.3.2.17	0,875	1,000	0,875	
79	1.3.2.18	0,750	0,750	0,750	
80	1.3.2.19	0,875	1,000	0,875	
81	1.3.2.20	0,750			
82	1.3.2.21	0,875	EZ	0,875	
83	1.3.2.22	0,875	0,875	0,875	
84	1.3.2.23	0,875		0,875	
85	1.3.2.24	0,750	0,800	0,750	
86	1.3.2.25	0,500			
87	1.3.2.26	0,750	0,500	0,750	
88	1.3.2.27	0,875	0,875	0,875	
89	1.3.2.28	gestrichen			
90	1.3.2.29	0,750		1,000	
91	1.3.2.30	0,750	0,750	0,750	
92	1.3.2.31	1,000	1,000	1,000	
93	1.3.2.32	0,750	0,750	0,750	
94	1.3.2.33	0,875		0,000	
95	1.3.2.34	0,875		0,000	
96	1.3.2.35	0,875		0,000	
97	1.3.2.36	0,875		0,000	
98	1.3.2.37	0,750	0,750	0,750	
99	1.3.2.38	0,875	1,000	0,875	
100	1.3.2.39	0,400	0,500	0,450	
101	1.3.2.40	0,167	0,200	0,142	
102	1.3.2.41	0,750	0,750	0,750	
103	1.3.2.42	0,875	1,000	0,875	
104	1.3.2.43	gestrichen			
105	1.3.2.44	1,000	1,000	1,000	
106	1.3.2.45	1,000	1,000	1,000	
107	1.3.2.46	1,000	1,000	1,000	
108	1.3.2.47	1,000	1,000	1,000	
109	1.3.2.48			1,000	
110	1.3.3.0	0,875	1,000	0,875	
111	1.3.3.1	0,875	0,750	0,875	
112	1.3.3.2	0,875	1,000	0,875	

113	1.3.3.3	0,750	0,750	0,750	
114	1.3.3.4	0,875	0,750	0,750	
115	1.3.3.5	0,875	0,875	1,000	
116	1.3.3.6	1,000	1,000	1,000	
117	1.3.3.7	0,875	0,500	0,875	
118	1.3.3.8	0,875	0,750	0,875	
119	1.3.3.9	0,875	0,875	0,875	
120	1.3.3.10	1,000	0,875		
121	1.3.3.11	1,000	0,750	0,750	
122	1.3.3.12	0,875	MS	0,875	
123	1.3.3.13	1,000	1,000	1,000	
124	1.3.3.14	0,875	1,000	0,875	
125	1.3.3.15	0,875	1,000	0,875	
126	1.3.3.16	0,875		0,875	
127	1.3.3.17	0,875	1,000	0,875	
128	1.3.3.18	0,750	0,750	0,750	
129	1.3.3.19	0,875		0,875	
130	1.3.3.20	gestrichen		gestrichen	
131	1.3.3.21	0,875	0,250	0,250	
132	1.3.3.22	0,750	0,750	0,750	
133	1.3.3.23	0,875	0,875	0,750	
134	1.3.3.24	0,750		0,750	
135	1.3.3.25	1,000	1,000	1,000	
136	1.3.3.26	0,750		0,750	
137	1.3.3.27	0,875	0,750	0,750	
138	1.3.3.28	0,875	1,000	0,875	
139	1.3.3.29	0,750	0,750	0,750	
140	1.3.3.30	gestrichen	0,250	gestrichen	
141	1.3.3.31	1,000	1,000	1,000	
142	1.3.3.32	0,875	1,000	0,875	
143	1.3.3.33	1,000			
144	1.3.3.34				
145	1.3.3.35				
146	1.3.3.36	0,875	EZ	0,875	
147	1.3.3.37	0,875	0,750	0,000	
148	1.3.3.38				
149	1.3.3.39	0,400	0,500	0,450	
150	1.3.3.40	0,167	0,167	0,142	
151	1.3.3.41	1,000	1,000	1,000	
152	1.3.3.42	1,000	1,000	1,000	
153	1.3.3.43			1,000	
154	1.3.3.44			1,000	
155	1.3.4.0	0,875	1,000	0,875	
156	1.3.4.1	0,750	0,800	0,750	
157	1.3.4.2	0,750	0,750	0,750	
158	1.3.4.3	0,750	0,750	0,750	
159	1.3.4.4	0,750	0,750	0,750	
160	1.3.4.5	0,750	0,750	0,750	
161	1.3.4.6	0,750	0,750	0,750	
162	1.3.4.7	gestrichen			
163	1.3.4.8	gestrichen			
164	1.3.4.9	gestrichen			
165	1.3.4.10	0,200	0,250	0,200	
166	1.3.4.11	0,167	0,167	0,142	
167	1.3.4.12				
168	1.3.5.0	0,875	0,750	0,875	
169	1.3.5.1	0,750	0,750	0,750	
170	1.3.5.2	0,750	0,750	0,750	
171	1.3.5.3	gestrichen			

172	1.3.5.4	0,750	0,750	0,875	
173	1.3.5.5	0,750	0,750	0,750	
174	1.3.5.6	0,750	0,750	0,750	
175	1.3.5.7	0,750	0,750	0,750	
176	1.3.5.8	0,750	0,750	0,750	
177	1.3.5.9	0,750	0,750	0,750	
178	1.3.5.10	0,750	0,875	0,750	
179	1.3.5.11	gestrichen			
180	1.3.5.12	gestrichen		0,250	
181	1.3.5.13	0,250	0,250	0,200	
182	1.3.5.14	0,167	0,167	0,142	
183	1.3.5.15			1,000	
184	1.3.6.1	0,875	0,875	0,875	
185	1.3.6.2	0,750	0,875	0,750	
186	1.3.6.3	1,000	1,000	1,000	
187	1.3.6.4	0,750	0,750	0,750	
188	1.3.6.5	0,250	0,250	0,250	
189	1.3.7.1	1,000	1,000	1,000	
190	1.3.7.2	0,875		0,875	
191	1.3.7.3	0,875	1,000	0,875	
192	1.3.7.4	0,875	1,000	0,875	
193	1.3.7.5	0,875	1,000	0,875	
194	1.3.7.6	0,875	1,000	0,875	
195	1.3.7.7	0,875	1,000	0,875	
196	1.3.7.8	0,875	1,000	0,875	
197	1.3.7.9	0,875	1,000	0,875	
198	1.3.7.10	0,750	0,800	1,000	
199	1.3.7.11	0,875		0,875	
200	1.3.7.12	0,875	0,700	0,875	
201	1.3.7.13	0,875		0,875	
202	1.3.7.14	0,875	0,500	0,875	
203	1.3.7.15	0,875	0,875	0,875	
204	1.3.7.16	0,750	1,000	0,875	
205	1.3.7.17	0,750		0,875	
206	1.3.7.18	0,750	0,750	0,750	
207	1.3.7.19	0,750		0,750	
208	1.3.7.20	0,750	0,875	0,875	
209	1.3.7.21	0,750		0,750	
210	1.3.7.22	0,750	0,500	0,750	
211	1.3.7.23	0,750		0,750	
212	1.3.7.24	gestrichen			
213	1.3.7.25	gestrichen			
214	1.3.7.24	0,200	0,200	0,200	
215	1.3.7.25	0,167	0,167	0,167	
216	1.3.7.26	1,000	1,000	1,000	
217	1.3.7.27	1,000	1,000	1,000	
218	1.3.7.28		1,000	1,000	
219	1.3.8.0			1,000	1.3.8 Hansehort neu
220	1.3.8.1			0,750	
221	1.3.8.2			0,750	
222	1.3.8.3			0,750	
223	1.3.8.4			0,750	
224	1.3.8.5			0,750	
225	1.3.8.6			0,750	
226	1.3.8.7			0,750	
227	1.3.8.8			0,200	
228	1.3.8.9			0,142	
Summe		134,84	112,31	140,72	

**Wirtschaftsplan für 2022
der TLM Betriebs GmbH
gemäß Verwaltungsvorschrift EigVO**

- 1. Vorbericht**
- 2. Zusammenstellung**
- 3. Erfolgsplan**
- 4. Finanzplan**
- 5. Stellenübersicht**
- 6. Investitionsübersicht**

Technisches
Landesmuseum
Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH

Geschäftsstelle
Zum Festplatz 34
23966 Wismar
Fon 03841.257811
Fax 03841.257812
info@phantechnikum.de
www.phantechnikum.de

Geschäftsführer
Wolfgang Kühn

Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest
IBAN DE34 1405 1000 1000 3035 31
SWIFT-BIC NOLADE21WIS

Handelsregister
Schwerin HRB 10067
Steuer-Nr. 079/133/20101
Ust-ID DE 262482520

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Prof. Dr. Joachim Winkler

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Für den Betrieb der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ des Technischen Landesmuseums im ehemaligen Stabsgebäude an der Lübschen Burg wurde am 08. Oktober 2008 die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Wismar und einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet.

Gesellschafter der Betriebsgesellschaft sind die Hansestadt Wismar und der Verein Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit je 50 %.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Technischen Landesmuseums und seiner Ausstellung „phanTECHNIKUM“ in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Vereins Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. befindlichen historischen technischen Sammlungen. Der Zweck der Gesellschaft ist außerdem die Förderung der Kunst und Kultur sowie der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Der erste Abschnitt der Ausstellung „pahnTECHNIKUM“ konnte am 01. Dezember 2012 eröffnet werden. Hierfür stellt die Hansestadt Wismar der Betriebsgesellschaft ein eigens hergerichtetes Gebäude zur Verfügung. Die Sanierung des verbliebenen Altbauteils wurde im Frühjahr 2016 abgeschlossen, so dass neue Ausstellungs- und Büroflächen von insgesamt ca. 450 qm in Betrieb genommen werden konnten. Der ursprünglich geplante 2. Bauabschnitt wird nicht mehr realisiert. Stattdessen wurden in 2017 die Außenanlagen fast fertiggestellt, die in 2018 und 2019 mit historischen Außenobjekten vervollständigt wurden. So kam 2018 ein in Wismar gefertigter „Podeus“ zurück in die Hansestadt. Der „Podeus“ Ackerschlepper wird nun den Besuchern in einem historischen Schuppen präsentiert. Bei dem „phanTECHNIKUM“ handelt es sich um eine neue Art der Präsentation von Ausstellungsobjekten, bei der die interaktive Gestaltung im Vordergrund steht. Als Ausstellungs- und Bildungszentrum verbindet das „phanTECHNIKUM“ das klassische Museum mit einem modernen Science Center, einer Ausstellung mit Experimenten zum Mitmachen.

Der Markt für technische Ausstellungen mit Bildungscharakter durch Experimente und Workshops ist vor dem Hintergrund der stetigen Diskussionen zur Verbesserung des Bildungssystems und der steigenden Nachfrage nach alternativen Bildungseinrichtungen positiv einzuschätzen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt,

das außerschulische und außeruniversitäre Bildungsangebote erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Die Betriebsgesellschaft wurde in 2015 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V als außerschulischer Lernort eingestuft, so dass im „phanTECHNIKUM“ künftig regulärer Schulunterricht im Bereich Naturwissenschaften stattfindet. Hierfür wurde in den neuen Räumen eigens eine moderne Technikwerkstatt eingerichtet und mit entsprechenden Werkzeugen und Maschinen ausgestattet.

Das Technische Landesmuseum soll jedoch auch in touristischer Hinsicht ein Besuchermagnet sein und mit einem abwechslungsreichen Sonderausstellungsprogramm die Touristen der Hansestadt Wismar und der Region Westmecklenburg anziehen. Der Museumsbesuch ist besonders in der Vor- und Nachsaison sowie als Schlechtwetter-Alternative in der Hauptsaison ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung von Einheimischen und Touristen. Das Technische Landesmuseum unterstützt somit die touristische Infrastruktur der Region. Mit ca. 2,4 Mio. Tagestouristen allein in der Hansestadt Wismar im Jahr 2020 ist ein großes Besucherpotential vorhanden. Jährlich übernachteten bis zum 390.000 Touristen in Wismar.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Museumsjahr 2020/21 war und ist mit der Pandemie für die Mehrzahl der deutschen Museen absolut nicht befriedigend, so auch für das phanTECHNIKUM.

Die Bedingungen durch die Pandemie, wie die vollständige Schließung des Hauses vom 02.11.2020 bis zum 07.06.2021, das Tragen der Mund- und Nasen-Bedeckung, die Begrenzung der Besucher im Museum und die Außerbetriebnahme vieler Mitmachstationen verursachen einen starken Besucherrückgang gegenüber dem Jahr 2019. Wir hatten im August 2021 mit 9314 Besuchern einen für uns extrem erfolgreichen Monat, aber die Schließung der ersten Monate verursachte im Jahr 2021 einen Verlust von bis zu 40 % der Besucher zu 2019.

Im Sommer konnten wir die erstellte Ausstellung „bemannte Raumfahrt“ und die Sonderausstellung „Der Traum vom Fliegen“ unseren Besuchern zeigen. Die Reaktion der Besucher auf die Ausstellungen war sehr positiv.

Bis zum Jahresende werden wir nur ca. 50 % der geplanten Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern erzielen. Nur die Einnahmen aus dem Sponsoring erreichen mit 45 T€ das Niveau aus der Zeit vor der Pandemie. Die Einnahmen aus dem Shop- und Vermietungsbereich werden sinken.

Bis auf die Schließung, verordnet von der Landesregierung, wurden die Öffnungszeiten aus den Vorjahren unverändert beibehalten. Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar und die Zahlung unserer Sponsoren stets gegeben.

Ab dem Datum der vollständigen Schließung hat die Geschäftsführung im Museum auf strikte Kostendisziplin geachtet. Der Kredit wurde in Anspruch genommen. Zum 31.12.2020 betrug der Finanzmittelbestand 56.971 €. Das Eigenkapital erhöhte sich leicht auf ca. 78.000 €.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt im Jahr 2018 erstmalig Fördermittel in Höhe von 400.000,00 €. Erstmals im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 hat die Gesellschaft die ortsüblichen Mieten für das Depot, die Geschäftsstelle und das Ausstellungsgebäude in Höhe von 300.000,00 € ausgewiesen. Mit dem bisherigen und zukünftigen Zuschuss beträgt die Gesamtförderung dann 450.000 € durch die Hansestadt Wismar.

Laut Vereinbarung mit den Eigengesellschaften erhält das Museum, wie in den Vorjahren, im Jahr 2020 zusätzlich 45.000 € Förderung. Dieses Geld ist für das Museum extrem wichtig. Wir sind den Eigengesellschaften für die Unterstützung sehr dankbar und benötigen die Förderung auch in den Folgejahren.

Im Wirtschaftsplan für 2022 sind die Erlöse aus Eintrittsgeldern mit 220.000 € (Vorjahr 220.000 €) geplant. Die Personalaufwendungen steigen von 525.000 € in 2021 auf 600.000 € in 2022. Für Marketing und die Ausstellung stehen in 2022 ein Betrag von 120.000 € (Vorjahr 131.000 €) zur Verfügung. Mit dem Betrag von 522.000 € (Vorjahr 494.000 €) begleichen wir alle sonstigen Kosten und Aufwendungen. Für das laufende Geschäftsjahr 2021 erwarten wir einen einmaligen Überschuss von ca. 60.000 €. Das Geschäftsjahr 2022 werden wir mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die fünfjährige Wirtschafts- und Finanzplanung wurde unter folgenden Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

- 1) Die gGmbH erhält ab 2021 jährlich mindestens 400.000,00 € Fördermittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommerns.
- 2) Die Hansestadt Wismar fördert die Betriebsgesellschaft mit jährlich mindestens 450.000,00 € sowie mit 45.000,00 € aus Eigengesellschaften.
- 3) Der 2. Bauabschnitt der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ sollte und muss, wie der Neubau eines Depots, realisiert werden. Mit dem Baubeginn wird nicht vor 2025 gerechnet.
- 4) Die TLM e. V. stellt der GmbH seine Ausstellungsobjekte als Dauerleihgabe unentgeltlich zur Verfügung.
- 5) Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt der GmbH seinerseits ebenfalls unentgeltlich seine Ausstellungsobjekte zur Verfügung.
- 6) Der TLM e. V. stellt der GmbH sämtliche Rechte am Namen „phanTECHNIKUM“, am Logo und an der Internetseite unentgeltlich zur Verfügung.

Das Geschäftsrisiko der Betriebsgesellschaft ergibt sich zum einen aus der Einnahme- und Ertragssituation. Die im Geschäftsjahr 2021 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellten Fördermittel sollen auch in Zukunft auf der Basis einer Projektförderung gewährt werden, die von Jahr zu Jahr neu beantragt werden muss.

Es besteht daher jährlich das Risiko, aus Haushaltsgründen nicht die beantragte Höhe der Fördermittel zu erhalten. Im Wirtschaftsplan der GmbH sind diese Fördermittel jedoch fest eingeplant. Sie bildet aufgrund ihrer Höhe die existentielle Grundlage der Gesellschaft, eine Reduzierung oder gar der Wegfall der Förderung kann nicht durch entsprechende andere Einnahmeerhöhungen ausgeglichen werden.

Eine institutionelle Förderung in ausreichender Höhe ist zur Existenzsicherung und beständiger Weiterentwicklung unbedingt notwendig und wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Das Museum, Stadt und Umland und besonders die hier beschäftigten Mitarbeiter benötigen Planungssicherheit für eine beharrliche und positive Entwicklung des „phanTECHNIKUMS“.

Das gleiche gilt für die Förderung durch die Hansestadt Wismar. Auch diese Förderung ist für die Gesellschaft von existentieller Bedeutung und kann bei Reduzierung oder Wegfall nicht ausgeglichen werden.

Hinzu kommt das jährliche Liquiditätsrisiko aufgrund der späten Bescheid-Erteilung und Auszahlung der Fördermittel. Die Finanzmittelreserven der Gesellschaft stellen die Liquidität künftig nur für den Monat Januar sicher. Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar auf die beantragten Fördermittel ab dem Monat Februar und ein Kontokorrentkredit in Höhe von 100.000,00 € sind für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zwingend notwendig.

Um langfristig die Qualität sowie Attraktivität der Ausstellung und damit akzeptable Besucherzahlen zu sichern, ist in Zukunft unbedingt die jetzt in Aussicht gestellte höhere Landesförderung der Betriebsgesellschaft erforderlich. Mit dem bisherigen Finanzierungsrahmen ist eine Erneuerung oder gar Weiterentwicklung der Dauerausstellung und eine wirkungsvolle Bewerbung nicht durchführbar. Eine anspruchsvolle, museumspädagogische Betreuung der Besucher kann nicht gewährleistet werden.

Bei den für die nächsten Geschäftsjahre angenommenen Besucherzahlen wurde zurückhaltend auf Basis der Daten von 2020 und 2021 geschätzt. Im Jahr 2019 hatte das Museum ca. 43.500 Besucher. Unter den Bedingungen von Covid-19 wird das Museum im Jahr 2020 bis zu 26.500 Besucher für die Einrichtung begeistern können. Für das Jahr 2021 erwarten wir ca. 30.000 Besucher, wobei wir uns viel von der Sonderausstellung „Der Traum vom Fliegen“ im Sommer versprechen.

Aufgrund der Größe des Ausstellungsgebäudes enthalten auch die betriebsbezogenen Aufwendungen ein erhöhtes Unsicherheitsrisiko. Während des Betriebes der

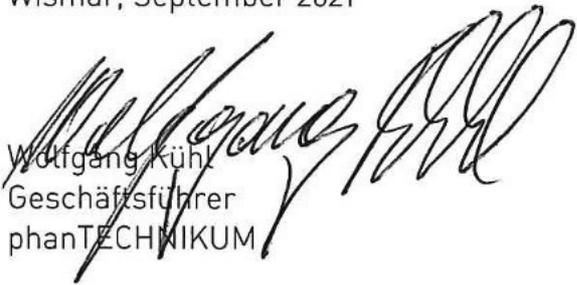
Ausstellungen „phanTECHNIKUM“ ist daher eine strikte Kontrolle und regelmäßige Überwachung der Aufwendungen unverlässlich. Damit wird dem Risiko begegnet, dass im laufenden Betrieb Aufwendungen schneller und betragsmäßig höher ansteigen als die entsprechenden Erträge. Betriebs- und Personalkosten müssen sich an der Ertragssituation der Gesellschaft orientieren. Gegebenenfalls sind auch die Öffnungszeiten der Ausstellung anzupassen. Der feste (unbefristete) Personalstamm umfasst im Geschäftsjahr 2020 12 Mitarbeiter und soll 2021 um eine Stelle ergänzt werden. Studentische Aushilfen verstärken das Team in den Ferienmonaten.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Räume und Herrichtung der Außenanlagen, der mittelfristigen Realisierung der Fertigstellung des Museums (2. Bauabschnitt und Depot) sowie einer ausreichenden Finanzausstattung durch das Land M-V besteht die Chance, mit der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ weiterhin einen anspruchsvollen kulturellen Höhepunkt im Land anzubieten und somit ein kontinuierlich hohes Besucheraufkommen zu erreichen. Das Unternehmen kann so mithilfe seiner technischen historischen Sammlungen seinem wissenschaftlichen, konservatorischen und Bildungsauftrag gerecht werden. Die Präsentation von Technikobjekten im Außenbereich und neue, interessante Objekte in den jährlichen Sonderausstellungen sollen zur bleibenden Attraktivität beitragen.

Die Einstufung des „phanTECHNIKUMS“ als außerschulischen Lernort ist für das Museum eine tolle Geschichte. Mit der Veranstaltungsreihe „Haus der kleinen Forscher“ und dem Bundesprojekt „Kultur macht stark“ aus 2019 und einer erneuten Teilnahme in 2019 erwirkt das Museum bei allen Teilnehmern eine hohe sehr positive Wahrnehmung. Durch eine kreative andere Vermittlung von Wissen und die teilweise sehr gute Wahrnehmung der Teilnehmer, überwiegend Lehrer und Schüler, treten besonders diese beiden Gruppen als Multiplikatoren des „phanTECHNIKUMS“ auf. Viele Teilnehmer sind auch erneute Besucher.

Die aktuelle Marktanalyse zeigt, dass durch die Vielzahl der musealen und kulturellen Freizeitangebote ein Geschäftsrisiko durch direkten Wettbewerb besteht. Zu nennen sind hier für Wismar das stadtgeschichtliche „Schabbel“ Museum und das Baumhaus, als maritimes Museum. Beide Häuser haben gegenüber dem „phanTECHNIKUM“ einen geografischen Vorteil und sind für Touristen besser und schneller erreichbar. Das „phanTECHNIKUM“ soll sich jedoch durch sein Konzept, seinen Service und die Qualität der Ausstellung von der übrigen Museumslandschaft, insbesondere in der Region, abheben. Eine zusätzlich Aufgabe bleibt für das Museum der Umgang mit der Corona-Pandemie.

Wismar, September 2021


Wolfgang Kühl
Geschäftsführer
phanTECHNIKUM

Technisches Landesmuseum M-V

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.272
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.272
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.272
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.242
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	30
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	100
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	115
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	78
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	78
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	78

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.000	1.127	1.170	1.180	1.195	1.214
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	106	65	102	100	72	62
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-463	-488	-600	-605	-610	-615
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-28	-24	-30	-30	-25	-30
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	2	2	2	2	2
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-610	-620	-642	-645	-632	-631
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	60	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	2	60	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2	60	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	28	24	30	30	25	30
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30	84	30	30	25	30
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-28	-24	-30	-30	-25	-30
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-28	-24	-30	-30	-25	-30
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1	-1	-1	-1	-1	-1
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	20	59	-1	-1	-1	-1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20	57	116	115	114	113
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	57	116	115	114	113	112
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	167	28	24	30	30	25	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-167	-28	-24	-30	-30	-25	-30
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-167	-28	-24	-30	-30	-25	-30
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan der Wismarerer Bäder und Sportanlagen GmbH

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-19.242
Jahresergebnis	-19.242

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-19.242
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-19.242

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	19.242
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	19.242

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28.900
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	20.737
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	25.000
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	25.000

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung 2022 / mittelfristige Wirtschaftsplanung

(gem. (§ 21 EigVO M-V i. V. m. § 5 GemHVO - Doppik))

Gegenstand der Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH (nachfolgend: Gesellschaft oder WBS) ist der Betrieb von Bad-, Freizeit- und Sportanlagen sowie alle damit einhergehenden Tätigkeiten insbesondere deren Bewirtschaftung, Unterhaltung, Vermietung und Vermarktung einschließlich zugehöriger Gastronomie.

Die Gesellschaft fungiert als Vorratsgesellschaft und dient als Sicherheit bei Eintreten gewisser Ereignisse. Seit Bestehen der Gesellschaft ist jene noch nicht operativ tätig geworden. Sofern keine Ereignisse eintreten, die zu einer weiterführenden „Nutzung“ der Vorratsgesellschaft führen, wird auch kein operatives Geschäft erfolgen.

Dementsprechend sind keine Umsatzerlöse und/ oder Erträge im Planungshorizont geplant.

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämisse	2022	2023	2024	2025
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen	100%	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+2,0 %

Materialaufwendungen sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

Der Personalaufwand beinhaltet diejenigen Aufwendungen für den bestellten Geschäftsführer der Gesellschaft.

Bis dato ist kein Anlagevermögen in der Gesellschaft bilanziert, weshalb keine Abschreibungen geplant sind.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten den Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der WBS und dem SHW, welcher die Erbringung von allen notwendigen verwaltungstechnischen Dienstleistungen (Personalwesen sowie die Finanzbuchhaltung/ das Rechnungswesen) umfasst. Vertragsbeginn war der 01.01.2021, mit einer Laufzeit von 2 Kalenderjahren. Die Abrechnung erfolgt auf Ist-Stundenbasis. Die angenommenen Aufwendungen, die zur Fortführung der Vorratsgesellschaft aufgebracht werden müssen, sind im Planungshorizont eingeplant.

Die Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH plant das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 19 abzuschließen.

Die weiteren Erfolgsrechnungen sehen Ergebnisse von

2023: TEUR 19
2024: TEUR 20
2025: TEUR 20

vor.

Der geplante negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führt zu einer Abnahme des Finanzmittelbestandes. Die Finanzierung über das Wirtschaftsjahr erfolgt aus dem Finanzmittelbestand der Gesellschaft, der vollständig eingezahlten

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH

Stammeinlage. Die Liquidität wird durch die jährliche Übernahme des Jahresfehlbetrages durch den Gesellschafter HWI gewahrt.

Im Finanzplan wurde der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode entsprechend der Hochrechnung 2021 berücksichtigt.

DocuSigned by:

096AAB3CE7C647D...

Michael Kremp

Geschäftsführer

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse						
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge						
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	-318	-8.187	-8.187	-8.187	-8.187	-8.187
	a) Löhne und Gehälter	-256	-6.593	-6.593	-6.593	-6.593	-6.593
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-62	-1.594	-1.594	-1.594	-1.594	-1.594
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.945	-12.048	-11.055	-11.179	-11.383	-11.591
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-4.263	-20.235	-19.242	-19.366	-19.570	-19.778
17	sonstige Steuern						
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.263	-20.235	-19.242	-19.366	-19.570	-19.778
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	X					
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde		X	X	X	X	X

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-4.263	-20.235	-19.242	-19.366	-19.570	-19.778
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3.900	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	318	-318				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-45	-20.554	-19.242	-19.366	-19.570	-19.778
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	HR 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	24.499	19.242	19.366	19.570	19.778
a) von der Gemeinde	0	24.499	19.242	19.366	19.570	19.778
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	24.499	19.242	19.366	19.570	19.778
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-45	3.945	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	25.000	24.955	28.900	28.900	28.900	28.900
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.955	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.955	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
	Gesamt	HR bis 2021 (Vorjahr)	WP 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen				0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wismarer Bäder und Sportanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	
Summe		0	0	0	

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

Inhalt

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH
2. Mecklenburgische Wärme- und Dienstleistungen GmbH
3. Wismarer Werkstätten GmbH gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
4. Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

An der Columbus Cruise Center Wismar GmbH (CCCW) sind mit einem Anteil von jeweils 50 % am Stammkapital die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) und die Seehafen Wismar GmbH beteiligt. Das Stammkapital beträgt 200.000,00 €.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des Hafens Wismar als Kreuzfahrtstandort sowie die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen in Wismar. Die Gesellschaft unterstützt die bessere Auslastung der öffentlichen Infrastruktur, sie dient der Förderung und Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstrukturen und hat ferner überregionale Dienstleistungsfunktionen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Sie ist auch berechtigt, Zweigniederlassung zu errichten und sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen.

Geschäftsverlauf

2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Alle der geplanten 14 Anläufe mit 7.000 Passagieren wurden abgesagt, jedoch konnten stattdessen 4 zusätzliche Transitläufe mit etwa 400 Passagieren realisiert werden (2019: 7 Kreuzfahrtabfertigungen mit 4.500 Passagieren).

Die Kreuzfahrtbranche brach im Berichtsjahr weltweit zusammen. Dies hat sich auch auf alle deutschen Häfen bezogen. Dennoch konnte die CCCW ein positives Ergebnis i.H.v. 4 T€ (2019: 2T€) erwirtschaften. Ursächlich hierfür ist das Modell einer Betreibergesellschaft ohne hohe Fixkosten.

Die Entwicklung am Liegeplatz schritt weiter voran und konnte Ende 2020 so gut wie abgeschlossen werden. Neben der in 2019 neu installierten Grauwasserentsorgungsanlage sowie der Frischwasserversorgung für die Kreuzfahrtschiffe wurden in 2020 der Bau der Dalbenstege und der Bau des Abfertigungsgebäudes beendet. Die letzte Maßnahme ist die Herstellung der Tore im ISPS-Zaun in 2021.

Die Bereiche Vertrieb und Marketing kamen zum Erliegen. Aufgrund der Pandemie konnten keine Kundenbesuche durchgeführt werden, alle Messen und vertriebsrelevanten Veranstaltungen wurden abgesagt. Die CCCW hat sich stattdessen im Rahmen der Cruise Europe Beteiligung über die Gesellschafterin CCCB an vielen (inter-)nationalen Foren beteiligt und über diesen Weg versucht, ein Mindestmaß an Marktnähe zu erhalten.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Die konkrete Entwicklung für die nächsten Jahre kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abgesehen werden, da sich die Entwicklung der Kreuzfahrtbranche unter den Vorzeichen der COVID-19 Pandemie und ihren Einfluss auf diese Reiseform nicht abschätzen lässt.

Für 2021 liegen bislang 12 und für 2022 5 Schiffsanmeldungen vor.

Die Planungen für 2021 berücksichtigen bereits COVID-19-bedingte Veränderungen in der Kreuzfahrtbranche. Einige Unternehmen mussten Insolvenz anmelden, jedoch sind auch Neugründungen von Reedereien zu verzeichnen. Davon wird auch die CCCW profitieren, da es sich dabei in erster Linie um Unternehmen mit kleineren Schiffseinheiten handelt.

Es wird erwartet, dass die ursprünglichen Pläne der Reedereien für 2021 nicht umsetzbar sind. Die Auslastung der Vorjahre wird aufgrund der Hygienekonzepte an Bord nicht realisierbar sein. Der Anteil der US-amerikanischen Schiffsanmeldungen ist bisher nicht storniert worden, aber es ist fraglich, ob diese zustande kommen. Die Geschäftsführung hat daher das Budget in der angenommenen Auslastung für 2021 angepasst.

Chancen und Risiken

Angesichts der aktuell vorliegenden Schiffsanmeldungen (Zeitraum: bis Ende 2022) ist erkennbar, dass der Standort Wismar weiterhin fest in die Fahrpläne (inter-)nationaler Reedereien integriert ist. Inwieweit diese jedoch in den nächsten Jahren ihre Fahrten anbieten und durchführen werden, ist nicht absehbar.

Es wird davon ausgegangen, dass es zukünftig sowohl für die ausführenden Reedereien als auch für die Kreuzfahrtskunden angenehmer, sicherer und einfacher sein wird, Kreuzfahrten ab einem deutschen Hafen durchzuführen bzw. zu buchen als beispielsweise in einer Verbindung mit einer Flugreise. Dies könnte auch auf Wismar als Transithafen einen positiven Einfluss haben, da die Schiffe dann in einem stärkeren Maß im Norden unterwegs sein werden.

In 2021 sollen 27 kleinere neue Schiffseinheiten an die Reedereien ausgeliefert werden und für die nächsten Jahre sind zahlreiche weitere kleinere Schiffseinheiten bestellt, so dass sich das Marktpotential für die CCCW vergrößern wird.

Columbus Cruise Center Wismar GmbH, Wismar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Bilanz

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u> EUR	<u>31.12.2019</u> EUR
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	24.575,65
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.596,00</u>	<u>6.602,69</u>
	<u>3.596,00</u>	<u>31.178,34</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>210.145,80</u>	<u>183.120,32</u>
	<u>213.741,80</u>	<u>214.298,66</u>
	<u>213.741,80</u>	<u>214.299,66</u>

	PASSIVA	
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnvortrag (Vorjahr: Verlustvortrag)	497,35	-1.335,27
III. Jahresüberschuss	4.212,73	1.832,62
	<u>204.710,08</u>	<u>200.497,35</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.930,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.700,00	4.700,00
	<u>6.630,00</u>	<u>4.700,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.426,81
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	7.675,50
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.401,72	0,00
	<u>2.401,72</u>	<u>9.102,31</u>
	<u>213.741,80</u>	<u>214.299,66</u>

Columbus Cruise Center Wismar GmbH, Wismar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>2020</u> EUR	<u>2019</u> EUR
1. Umsatzerlöse	33.964,27	57.715,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	42,37	396,16
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.415,22	-38.721,61
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.447,69	-17.331,81
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1.930,00</u>	<u>-225,14</u>
7. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	<u>4.212,73</u>	<u>1.832,62</u>

2. MWE Mecklenburgische Wärme- und Dienstleistungen GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der MWE Mecklenburgische Wärme- und Dienstleistungen GmbH (im Folgenden: MWE) hat einen Wert von 25.000,00 €. Gesellschafter mit einem Anteil von jeweils 50 % sind die Stadtwerke Wismar GmbH und die e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der MWE ist die Erzeugung von Energie und deren Lieferung an Dritte zur Versorgung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Einspeisung von im Zuge der Kraft-Wärme-Kopplung anfallender elektrischer Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Geschäftsverlauf

Zum 31.12.2019 wurde das Dampfheizkraftwerk an die Ostseemolkerei Wismar GmbH vertraglich und technisch rückübertragen. Daraufhin erfolgte in 2020 die Umfirmierung von der Dampfversorgung Ostseemolkerei GmbH zur MWE.

Der Kurbelwellenschaden aus 2019 sowie die vorfristige große Generalüberholung am Blockheizkraftwerk (BHKW) Friedenshof wurden 2020 abgeschlossen.

Die BHKW Anlage am Standort Kagenmarkt lief das erste komplette Betriebsjahr.

Der Stromabsatz aus dem Biomethan-BHKW stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 GWh auf 4,9 GWh. Weitere Stromabsätze i.H.v. von 3,3 GWh (2019: 2,0 GWh) wurden über die erdgasbetriebenen BHKW's realisiert. Der Wärmeabsatz erhöhte sich um 1,7 GWh auf 5,1 GWh. Dazu kommen weitere Wärmeabsätze von 3,7 GWh (2019: 2,4 GWh).

Es wurden Umsatzerlöse über 1.808 T€ erzielt. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber 2019 von 1.348 T€. Ursächlich hierfür sind die weggefallenen Umsätze aus dem an die Ostseemolkerei Wismar GmbH verkauften Dampfheizkraftwerk.

Der Materialaufwand zur Erzeugung der abgesetzten Strom-, Wärme- und Dampfmenen beträgt 1.544 T€. Er beinhaltet im Wesentlichen den Bezug von Biomethan, Erdgas und Strom.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich aufgrund geringerer Zinsaufwendungen infolge der Tilgung der Gesellschafterdarlehen um 80 T€ auf **-12 T€**.

Das Geschäftsjahr wurde mit einem **Jahresüberschuss i.H.v. 181 T€** abgeschlossen.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.870 T€. Das Anlagevermögen i.H.v. 1.835 T€ hat einen Anteil von 64 % an der Bilanzsumme. Es ist nahezu vollständig durch entsprechende Gesellschafterdarlehen gedeckt. In 2020 wurden 235 T€ in das Sachanlagevermögen investiert.

Die planmäßige Tilgung beträgt 270 T€.

Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres aus eigenen Finanzmitteln gewährleistet.

Chancen, Risiken und Ausblick

Die Abnahmen der erzeugten Wärme- und Strommengen des BHKW Friedenshof sind bis 2022 vertraglich gesichert. Für die neuen Standorte wurden Wärmelieferverträge mit dem örtlichen Versorger geschlossen. Die Direktvermarktung des Stromes erfolgt über Dienstleister. Der Betrieb des Biomethanmotors ist durch Bezugsverträge der Einsatzstoffe (Biomethan und Erdgas) abgesichert.

Aus Sicht der Geschäftsführung ergeben sich aus der Chancen- und Risikolage keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken.

Bei den Umsatzerlösen wird für das Jahr 2021 mit einem Rückgang um etwa 5 % aufgrund geringerer Planansätze eines BHKW's gerechnet.

Der Jahresüberschuss 2021 geht voraussichtlich um 43 % gegenüber dem Vorjahresplanwert auf 103 T€ zurück. Ursächlich hierfür ist die CO₂-Bepreisung für Brennstoffe.

Beteiligung

In 2014 beteiligte sich die MWE an der Gründung der **Bioenergie Kalkhorst GmbH**. Mitgesellschafter ist die Norica Milchhof GmbH. Unternehmenssitz ist in Mallentin.

Die MWE hält 70 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensgegenstand ist die Erzeugung von Energie aus den aus dem Betrieb der Milchviehanlage der Norica Milchhof GmbH anfallenden Reststoffe (Rinder und -gülle), die Lieferung der produzierten Energie an Dritte zur Versorgung mit Wärme sowie die Einspeisung von im Zuge Kraft-Wärme-Kopplung anfallenden elektrischen Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz.

In 2020 reduzierten sich die Umsatzerlöse um 41 T€ auf 311 T€ aufgrund der Revision des BHKW und einer nicht ausreichenden Güllequalität. Die Materialaufwendungen nahmen ebenfalls leicht ab und betragen 179 T€ (Vorjahr: 188 T€).

Die Bioenergie Kalkhorst GmbH erwirtschaftete einen **Jahresüberschuss i. H. v. 14 T€**. Dieser entspricht dem Planansatz.

Die Bilanzsumme ist gegenüber 2019 um 113 T€ auf 884 T€ gesunken. Ursächlich dafür ist die Abnahme des Umlaufvermögens um 101 T€ (sonstige Vermögensgegenstände: - 63 T€ und Kassenbestand: - 62 T€). Das Anlagevermögen i.H.v. 757 T€ nimmt einen Anteil von 86 % am Gesamtvermögen ein.

Die Eigenkapitalquote beträgt 46 %.

Auf der Passivseite ist die geringere Bilanzsumme hauptsächlich auf die Abnahme der Verbindlichkeiten um 110 T€ zurück zu führen.

Bilanz der MWE Mecklenburgische Wärme- und Energiedienstleistungen GmbH, Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2020

in €	31.12.2020	31.12.2019
Anlagevermögen	1.834.987	1.809.024
Sachanlagen	1.169.483	1.133.591
Finanzanlagen	665.504	675.433
Umlaufvermögen	1.033.589	1.654.632
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	548.657	526.253
Flüssige Mittel	484.932	1.128.379
Rechnungsabgrenzungsposten	952	933
Aktiva	2.869.528	3.464.589
Eigenkapital	1.025.008	1.143.817
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Kapitalrücklage	100.000	100.000
Gewinnvortrag	718.816	716.353
Jahresüberschuss	181.192	302.464
Rückstellungen	9.804	39.259
Verbindlichkeiten	1.834.716	2.281.513
Passiva	2.869.528	3.464.589

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31.

Dezember 2020

in €	2020	2019
Umsatzerlöse	1.807.691	3.155.850
Sonstige betriebliche Erträge	280.039	135.106
Materialaufwand	1.544.234	2.124.627
Rohergebnis	543.496	1.166.329
Abschreibungen	198.728	450.256
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.273	178.329
Betriebsergebnis	274.495	537.744
Finanzergebnis	12.488	93.130
Ergebnis vor Steuern	262.007	444.614
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80.815	142.150
Ergebnis nach Steuern	181.192	302.464
Jahresüberschuss	181.192	302.464

3. Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung beträgt 25.564,59 €. Hauptgesellschafter ist der Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wismar e. V.“ mit einem Anteil von 60 % am Stammkapital. Jeweils 20 % der Anteile werden von der Hansestadt Wismar und dem Verein „Das Boot“ Wismar e.V. zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration gehalten.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der Wismarer Werkstätten GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung und damit zusammenhängende Einrichtungen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben und Einrichtungen zur Förderung von Menschen mit Behinderung übernehmen und betreiben. Die Wismarer Werkstätten GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

In 2020 wurden die folgenden Leistungsangebote vorgehalten:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Wohnstätten für Menschen mit Behinderung in Wismar
- Astrid-Lindgren-Schule, Staatliche anerkannte Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Kindertagesstätte „Bunte Stifte“
- Heilpädagogische und Interdisziplinäre Frühförderung
- Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit Behinderung
- Familienunterstützender Dienst.

Die Ausbreitung der Corona-Pandemie und der erste Lockdown führten dazu, dass nicht mehr alle Leistungsangebote in Anspruch genommen werden konnten. Lediglich das Angebot der besonderen Wohnformen durfte unter Einhaltung strenger Zugangs- und Hygieneregeln weiter vorgehalten werden. Mit den Leistungsträgern konnte vereinbart werden, dass bis auf den Familienunterstützenden Dienst alle anderen Leistungsangebote in alternativer Form erbracht werden konnten. Mit dieser Vereinbarung konnte die Finanzierung der Leistungsangebote auch während der Zeit des Lockdowns sichergestellt werden.

Zum 01.01.2020 ist die 3. Stufe zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Kraft getreten. Die mit der 3. Stufe verbundenen Umstellungen (u.a. Trennung der Eingliederungshilfeleistungen von den existenzsichernden Leistungen) stellten den größten Reformschritt des neuen Gesetzes dar. Die Voraussetzungen für die Umstellungen wurden unter Beteiligung der Menschen mit Behinderung, ihren Angehörigen und gesetzlich bestellten Vertreter, den Leistungsträgern sowie Leistungserbringern bereits in 2019 geschaffen. Alle Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes konnten noch nicht vollständig umgesetzt werden, u.a. waren die Prozesse zum Hilfeplanverfahren nicht eindeutig und einheitlich geregelt.

Die Pandemie hatte auf die wirtschaftliche Gesamtentwicklung der Gesellschaft nur im geringen Umfang negative Auswirkungen.

Die Auslastung der Leistungsangebote war überwiegend gut. Lediglich die neu eröffnete Kindertagesstätte „Bunte Stifte“, die Leistungsangebote Frühförderung und Familienunterstützender Dienst waren noch nicht bzw. nicht voll ausgelastet. Für die Kindertagesstätte wurde für 2020 noch keine Vollauslastet erwartet, wobei im Krippenbereich alle Plätze belegt waren. Für den Kindergartenbereich wird eine vollständige Auslastung der Platzkapazität frühestens Ende 2021 prognostiziert.

Die Leistungsangebote Frühförderung und Familienunterstützender Dienst konnten aufgrund der Corona-Pandemie über einen sehr langen Zeitraum nicht bzw. nur begrenzt in Anspruch genommen werden. Die personellen Kapazitäten kamen in anderen Bereichen zum Einsatz und trugen dazu bei, dass der pandemiebedingte Mehrbedarf in den besonderen Wohnformen mit eigenen Fachkräften abgesichert werden konnte.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich **237 Arbeitnehmer** beschäftigt (Vorjahr: 214). Darüber hinaus gab es 6 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

Werkstätten für Menschen mit Behinderung:

Eine besondere Herausforderung war die Aufrechterhaltung des Betriebes in den Werkstätten während des behördlich erlassenen Betretungsverbotes für die beschäftigten Menschen mit Behinderung in den Monaten März bis Mai 2020. Zum einen waren in den Werkstätten Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung vorzuhalten, für die das Betretungsverbot eine besondere Härte darstellte und die auf das Betreuungsangebot der Werkstätten angewiesen waren. Zum anderen hatten Auftraggeber (insbesondere aus dem Bereich Medizintechnik) ihr Auftragsvolumen deutlich erhöht. Die Werkstätten haben diese Herausforderungen bewältigt und erzielten sogar einen Gesamtertragszuwachs i.H.v. 3,1 %. Die Umsatzerlöse aus der produktiven Arbeit liegen leicht unter dem Vorjahresniveau, was unter den schwierigen Bedingungen in 2020 ein sehr gutes Ergebnis war.

In den Werkstätten für Menschen mit Behinderung waren in den Arbeitsbereichen 449 Menschen beschäftigt. In den Berufsbildungsbereichen in Wismar und Bützow haben 28 Teilnehmer an einer Berufsbildungsmaßnahme teilgenommen.

Für die Tagesgruppe konnte eine neue Leistungs- und Entgeltvereinbarung mit den Leistungsträgern verhandelt und abgeschlossen werden, die seit vielen Jahren erstmals eine kostendeckende Leistungserbringung für dieses wichtige Angebot für Menschen mit sehr schweren und mehrfachen Behinderungen sicherstellt.

Wohnstätten für Menschen mit Behinderung:

Die Angebote der besonderen Wohnformen (74 Plätze) und des ambulant unterstützten Wohnens (72 Nutzer) waren im gesamten Berichtszeitraum vollständig ausgelastet. Sie konnten kostendeckend vorgehalten werden. Für das ambulant unterstützte Wohnen hat sich die Nachfrage in 2020 deutlich erhöht, sodass die Bedarfe derzeit nicht vollständig gedeckt werden können.

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

An der Astrid-Lindgren-Schule wurden im Schuljahr 2020/2021 87 Schüler/innen unterrichtet. Sie hat das Geschäftsjahr trotz zahlreicher Einschränkungen im Unterrichtsbetrieb und der daraus resultierenden Herausforderungen für die Schüler/innen sowie das pädagogische Personal mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Investitionen:

Im Berichtsjahr wurden ausschließlich Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen umgesetzt. Ein Schwerpunkt war die Digitalisierung: die Verwaltungsmitarbeiter erhielten die Möglichkeit, im Home-Office zu arbeiten, Fortbildungsveranstaltungen und Teambesprechungen wurden über Videokonferenzen durchgeführt.

Der künftige Investitionsschwerpunkt wird die Kapazitätserweiterung im Bereich der besonderen Wohnformen sein. Die Gesellschafterversammlung hat der Schaffung von zusätzlichen Wohnangeboten für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf große Priorität bei der Investitionsplanung eingeräumt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem zuständigen Leistungsträger, der die Realisierung des Vorhabens begrüßt.

Darstellung der Lage

Die Wismarer Werkstätten GmbH hat zum Ende des Berichtsjahres einen Ertragszuwachs von 8,3% erzielt. Gleichzeitig stiegen die Aufwendungen (u.a. für Personalaufwendungen oder die sonstigen betrieblichen Aufwendungen) um 8,5%.

Es wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 386 T€ erwirtschaftet (2019: 390 T€).

Die Bilanzsumme stieg um 503 T€ auf 18.430 T€.

Auf der Aktivseite ist dies hauptsächlich auf die Zunahme des Kassenbestandes zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung der Sonderposten für Investitionszuschüsse 77,1 %. Die Verbindlichkeiten nahmen um 275 T€ ab.

Seitens der Geschäftsführung wird die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als geordnet und stabil eingeschätzt. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Fristen beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Wismarer Werkstätten GmbH war zu jedem Zeitpunkt in der Lage, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die 3. Stufe der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes trat zum 01.01.2020 in Kraft. Durch das Zusammenwirken aller Beteiligten konnte die Trennung der Eingliederungsleistungen von den existenzsichernden Leistungen erfolgreich umgesetzt werden. Offen ist jedoch noch die Umsetzung des Hilfeplanverfahrens, nach dem jeder Mensch mit Behinderung Anspruch auf eine integrierte Teilhabepflicht hat, in dessen Ergebnis der individuelle und personenzentrierte Hilfebedarf festgestellt und z.B. im Bereich Wohnen Maßnahmen in Form von Fachleistungsstunden bewilligt werden sollen. Die unklare Situation über die individuellen Hilfebedarfe der Wohnstätten-Bewohner stellt ein Risiko dar, da offen ist, welche Leistungen die Berechtigten zukünftig bewilligt bekommen. Andererseits bietet das personenzentrierte Hilfeplanverfahren die Möglichkeit und Chance, dass besonders Menschen mit einem sehr hohen Bedarf ihren Rechtsanspruch auf Teilhabe besser durchsetzen können.

Der Landesrahmenvertrag M-V nach § 131 SGB IX wurde per Verordnung in Kraft gesetzt, ist aber noch nicht von allen Vertragsparteien (Landkreisen) unterzeichnet. Die Landesrahmenvereinbarung nach § 46 SGB IX zur interdisziplinären Frühförderung ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen. Damit sind in Mecklenburg-Vorpommern zwei wichtige Rechtsgrundlagen für die Erbringung von Eingliederungshilfeleistungen für Menschen mit Behinderung nicht abschließend geregelt.

Risiken auf den Beschaffungsmärkten, die aus Preis-, Kurs- und Mengenentwicklungen resultieren, sind zurzeit nicht bekannt und werden auch nicht erwartet.

Ausblick und Prognose

Die Wismarer Werkstätten GmbH hat alle Herausforderungen, die sich durch die Corona-Pandemie gestellt haben, sehr gut bewältigt. Die Hygiene-, Schutz- und Testkonzepte wurden ständig überarbeitet und stringent umgesetzt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich das Unternehmen in 2021 inhaltlich, organisatorisch und wirtschaftlich positiv weiterentwickelt.

Bisher ist es gut gelungen, qualifizierte Fachkräfte für die verschiedenen Leistungsangebote zu gewinnen. Perspektivisch wird die Akquise von Fachkräften zu einer der wichtigsten Herausforderung werden, um die Leistungserbringung zu sichern und die Gesellschaft dynamisch weiterzuentwickeln. Durch zielgerichtete Maßnahmen hinsichtlich der Personalgewinnung und -erhaltung soll dem zunehmenden Mangel an qualifizierten Fachkräften und den Folgen des demografischen Wandels entgegengewirkt werden.

Für 2021 wird erwartet, dass die Umsatzerlöse aus der produktiven Arbeit in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung um 5 % gesteigert werden können. Für das Gesamtunternehmen wird eine stabile Ertragsentwicklung prognostiziert, da sich für 2021 eine hohe Auslastung für die vorgehaltenen Kapazitäten in den Leistungsangeboten abzeichnet.

Es wird für 2021 eine Ergebnisentwicklung auf dem Niveau der beiden Vorjahre erwartet.

Wismarer Werkstätten GmbH - Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung -, Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.320,63	44.013,98
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.435.655,46	13.290.124,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.870,66	118.342,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	788.212,47	672.824,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	282.962,29
	<u>14.336.738,59</u>	<u>14.364.253,50</u>
14.367.059,2214.408.267,48
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	100.498,57	90.230,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141.092,24	153.842,99
2. Forderungen gegen Leistungsträger	213.601,85	340.249,49
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>242.223,96</u>	<u>114.999,89</u>
	596.918,05	609.092,37
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.328.938,57</u>	<u>2.801.129,51</u>
4.026.355,193.500.452,02
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>36.546,65</u>	<u>18.626,22</u>
	<u>18.429.961,06</u>	<u>17.927.345,72</u>

PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Andere Gewinnrücklagen	10.295.169,09	9.911.209,35
III. Bilanzgewinn	<u>2.884,26</u>	<u>742,30</u>
10.323.617,949.937.516,24
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	3.882.380,98	3.872.718,99
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	749.054,78	360.270,05
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.904.518,37	3.101.711,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.809,18	418.339,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber Leistungsträgern	108.262,96	94.191,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	135.037,50	120.736,68
- davon aus Steuern: 94,25 EUR (Vorjahr: 108,74 EUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2.203,49 EUR (Vorjahr: 691,29 EUR)		
3.459.628,013.734.978,91
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>15.279,35</u>	<u>21.861,53</u>
	<u>18.429.961,06</u>	<u>17.927.345,72</u>

Wismarer Werkstätten GmbH - Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung -, Wismar

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.174.457,44	3.295.880,63
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	24.381,84	-5.515,20
3. Erträge aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Leistungen	16.618.446,60	14.977.019,39
4. Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	8.211,35
5. Sonstige betriebliche Erträge	304.281,04	315.433,12
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.314.409,81	-1.251.993,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-155.400,49	-191.905,38
	-1.469.810,30	-1.443.898,62
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.965.596,38	-6.973.871,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.705.414,38	-1.495.330,61
	-9.671.010,76	-8.469.202,35
8. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-672.796,23	-618.214,45
9. Direkte Leistungen an Menschen mit Behinderung	-5.835.147,78	-5.753.094,66
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.025.001,87	-1.869.822,98
11. Betriebsergebnis	447.799,98	436.796,23
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	188,38
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58.446,50	-42.534,83
14. Finanzergebnis	-58.446,50	-42.346,45
15. Ergebnis nach Steuern	389.353,48	394.449,78
16. Sonstige Steuern	-3.251,78	-4.098,78
17. Jahresüberschuss	386.101,70	390.351,00
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	742,30	1.635,96
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-383.959,74	-391.244,66
20. Bilanzgewinn	2.884,26	742,30

4. Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 €.

Hauptgesellschafter sind die Sana Kliniken AG mit einem Anteil von 94 % am Stammkapital. Die Hansestadt Wismar hält 6 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitations- und Zentraleinrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsorientierte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Geschäftsverlauf

Die Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen: Chirurgie, Unfall-, Orthopädische und Kinderchirurgie, Urologie, Frauenheilkunde/ Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde als Belegabteilung, das eine Grund- und Notfallversorgung anbietet. Darüber hinaus gibt es eine Fachabteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Das Unternehmen konnte das Geschäftsjahr unter der Berücksichtigung der Rettungsschirmmaßnahmen mit einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung abschließen. Die Umsatzerlöse konnten um 3,2 % gesteigert werden. Die Planleistungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht erreicht.

Es wurden **15.953 teil- und vollstationäre DRG-Fälle** (Vorjahr: 18.068) erbracht. Bezogen auf diese Fälle wurden **89.197 Pflergetage** (2019: 100.671) geleistet. Die Bettenauslastung aller vollstationären und aller Psychiatrie-Fälle betrug 68,0 % bei 466 aufgestellten Betten.

Die durchschnittliche effektive Fallschwere nach neuer Finanzierungsform konnte leicht um 0,012 auf 0,801 Casemixpunkte pro Fall gesteigert werden.

In der **ambulanten Leistungserbringung** wurden **21.253 Fälle** (2019: 23.683) versorgt.

Die Materialaufwandsquote stieg um 2%-Punkte auf 25,6 %. In Folge der weltweiten Corona-Pandemie kam es zu deutlichen Ressourcenverknappungen bei den klinischen Verbrauchsmaterialien. Dieser durch Verbrauch und Bevorratung hervorgerufene Rohstoffmangel führte zu drastischen Preissteigerungen. Kosteneinsparungen in anderen Bereichen wurden durch die Preissteigerungen u.a. für persönliche Schutz- oder Beatmungsmaterialien überkompensiert.

Investitionen

Die durch das Land Mecklenburg-Vorpommern bewilligten pauschalen Fördermittel wurden in 2020 im Wesentlichen für Reinvestitionen von veralteten Anlagegütern (Ersatzbeschaffungen im Bereich Medizintechnik) verwendet.

In 2015 wurden Einzelfördermittel des Landes Mecklenburg – Vorpommern für den Umbau und die Modernisierung der psychiatrischen Tagesklinik in Wismar bewilligt. Die Maßnahme konnte

aufgrund der ersten Pandemiewelle erst verspätet zum Ende des Jahres 2020 fertiggestellt werden. Darüber hinaus erfolgten ein vollständiger Bettenaustausch der Somatik und eine Ersatzbeschaffung des Linksherzkathetermeßplatzes.

Ertragslage

Die Ertragslage des Geschäftsjahres 2020 wurde stark durch die Bewältigung der weltweiten Corona-Pandemie beeinflusst und weicht dadurch in allen Bereichen im Vergleich zu den Prognoseberichten und Vorjahreszahlen ab.

Einer Betriebsleistung i.H.v. 79.517 T€ (Vorjahr: 82.341 T€) stehen Betriebsaufwendungen von 78.212 T€ (74.973 T€) gegenüber. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus ambulanten Leistungen und die sonstigen Erlöse sanken gegenüber 2019 um insgesamt 2.531 T€. Dem gegenüber stehen höhere Personal- und Materialaufwendungen von zusammen 3.206 T€. Es wurde ein **Betriebsergebnis i.H.v. 1.305 T€** erwirtschaftet (Vorjahr: 7.368 T€).

Das neutrale Ergebnis erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 4.620 T€ auf 6.705 T€. Es beinhaltet die Schutzmaßnahmen des Bundes und der Länder im Rahmen der Corona-Pandemie. Des Weiteren sind darin Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre enthalten.

Das **Jahresergebnis** nach Berücksichtigung der Ertragssteuern i.H.v. 1.340 T€ beträgt **5.702 T€** und liegt damit um 1.782 T€ unter dem Vorjahreswert.

Finanzlage

Die Liquidität entwickelte sich deutlich über den Planwerten.

Es besteht eine unbefristete Vereinbarung mit der Sana Kliniken AG, Ismaning, zum Cash-Pooling, mit dem Ziel, die verfügbaren Finanzmittel optimal zu nutzen. In diesem Zusammenhang wurde der Gesellschaft eine interne Kontokorrentlinie i.H.v. 5.000 T€ eingeräumt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 13.084 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit über 4.755 T€ sowie aus der Finanzierungstätigkeit von 1.289 T€. Der Finanzmittelfond zum Jahresende beträgt 19.254 T€ und setzt sich aus **liquiden Mitteln i.H.v. 590 T€** und **Cashpoolforderungen über 18.664 T€** zusammen.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ist um 1.584 T€ auf **115.811 T€** gestiegen.

Das Anlagevermögen sank um 1.787 T€ und beträgt 85.839 T€. Dabei stehen den Zugängen i.H.v. 4.646 T€ Abschreibungen und Anlagenabgänge von insgesamt 6.433 T€ gegenüber.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 3.275 T€. Ursächlich ist hierfür im Wesentlichen der Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Cashpool-Forderungen).

Die **Eigenkapitalquote** nahm bei einer um die Sonderposten gekürzten Bilanzsumme um 4,8 % zu und beläuft sich auf **57,5 %**.

Nach Ansicht der Geschäftsführung hat die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH trotz der weltweiten Pandemiesituation im Jahr 2020 die Erwartungen übertroffen. Die Vermögens-, Finanz- sowie Ertragslage konnten gestärkt werden. Durch die Corona-Rettungsschirmmaßnahmen so-

wie unternehmerischer Entscheidungen konnten die Planwerte für Umsatz, Kosten und das Gesamtergebnis erreicht und übertroffen werden. Alle relevanten Kennzahlen und finanziellen Steuerungsgrößen befinden sich im oder über dem Planbereich. Die Finanzierung der Gesellschaft konnte aus eigener Kraft gewährleistet werden.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Für die Sana Kliniken AG ist das Chancen- und Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen und zielorientierten Unternehmensführung. Durch eine zeitnahe Identifikation, Bewertung und Durchdringung potentieller Risiken können diese gezielt bearbeitet und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Genauso werden Chancen frühzeitig erkannt und können gewinnbringend genutzt werden.

Die weiterhin anhaltende Corona-Pandemie sowie die zunehmenden regulatorischen Eingriffe stellen Krankenhäuser vor besondere branchenspezifische Herausforderungen.

Die durch das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz zum 01.01.2020 beschlossene Ausgliederung der Pflegekosten aus dem DRG-System und die für das Jahr 2021 verabschiedete Pflegepersonalkostenabgrenzungsvereinbarung bergen das Risiko von Budgetkürzungen. Es besteht das immanente Risiko, dass unbestimmte rechtliche Rahmenbedingungen unterschiedlich ausgelegt werden können. Die rechtliche Würdigung, ob die Kosten in vollem Umsatz ansatzfähig sind, ist mit Unsicherheiten behaftet.

Bei einem latenten Mangel an Fachkräften führen die Verschärfung der Pflegepersonaluntergrenze, sowie die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus dem Pflegebudget zu einem intensivierten Wettbewerb um Pflegepersonal seitens der Anbieter von Gesundheitsleistungen. Die Verschärfung der Situation wird nicht nur bei bestehenden Personal-Werbemaßnahmen zu spüren sein, sondern könnte sich auch in einer gesteigerten Fluktuation in Folge von Abwerbemaßnahmen durch Wettbewerber manifestieren. Es könnte dazu führen, dass die gesetzlichen Quoten nur durch intensivierte Personal-Werbemaßnahmen oder den Einsatz von zusätzlichem Fremdpersonal erfüllt werden können.

Das MDK-Reformgesetz ist zum 01.01.2020 in Kraft getreten. Dieses hat unmittelbaren Einfluss auf die Abrechnungen. Es werden Prüfquoten vorgegeben, die sich je nach Abrechnungsqualität erhöhen oder absenken. Des Weiteren steht zur Diskussion, ob es künftig nicht mehr zulässig ist, Abrechnungen im Nachhinein zu korrigieren. Daher wird der Abrechnungsprozess standardmäßig überprüft und verbessert.

Die Ansprüche an umfassende und funktionsfähige IT-Systeme und IT-Sicherheit erhöhen sich. Sie sind für einen erfolgreichen Patientenbehandlungsprozess (Aufnahme, Diagnostik, Behandlung und Entlassung) unerlässlich. Die Verabschiedung des Krankenhauszukunftsgesetzes und die Einrichtung eines Krankenhauszukunftsfonds bietet Krankenhäusern die Chance, zusätzliche Mittel für die Digitalisierung und IT-Sicherheit zu beantragen. Damit werden die steigenden Anforderungen an funktionsfähige IT-Systeme und an die IT-Sicherheit schneller vorangetrieben.

Wesentliche Risiken bestehen in den stets weiter steigenden Anforderungen einer qualitativ hochwertigen Leistungserbringung bei gleichzeitiger Reduktion der dafür zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel durch die Krankenkassen und Fördermittelgeber. Insbesondere für Kliniken in der Fläche mit niedriger Population wird die Aufrechterhaltung einer modernen und wohnortnahen Grundversorgung mit den vorhandenen Rahmenbedingungen immer schwieriger. Um diesem Risiko entgegen zu wirken, erfolgen jährlich langfristige Planungen im Leistungs-, Investitions- und Personalbereich unter Berücksichtigung der aus dem demographischen Wandel hervorgehenden Versorgungsanforderungen.

Besondere Risiken ergeben sich aus der begrenzten Möglichkeit ärztlicher und pflegerischer Personalakquisition, sodass seit 2013 die Ausbildung eigener Fachkräfte intensiviert wird.

Die weiterhin anhaltende Corona-Pandemie birgt Risiken für das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021. Durch die Verunsicherung der Bevölkerung kann es in erheblichem Umfang zur Verschiebung von elektiven stationären Maßnahmen kommen. Die Kapazitäten der Intensivstation könnten aufgrund einer hohen Anzahl an schwer verlaufenden Lungenentzündungen so weit ausgelastet sein, dass sich Engpässe für Intensivkapazitäten für andere Fachrichtungen ergeben. Eine Kompensation dieses Umsatzrückganges ist davon abhängig, ob es seitens der Bundesregierung einen weiteren Rettungsschirm geben wird.

Nach Aussage der Geschäftsführung sind keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Chancen werden in der weiter (auch digitalen) wachsenden Vernetzung mit anderen regionalen Gesundheitsanbietern, im Sana - Verbund und bundesweit gesehen. Durch eine klare Ausrichtung der Leistungserbringung auf die durch den demografischen Wandel entstehenden Versorgungsanforderungen können sich Potentiale der betriebswirtschaftlichen Stabilisierung und Weiterentwicklung ergeben.

Prognose

Für das kommende Geschäftsjahr geht die Geschäftsführung von steigenden Fallzahlen und von einem leicht steigenden Umsatz aus. Es werden höhere Personal- und Sachkosten prognostiziert. Insgesamt wird im Vergleich zum aktuellen Geschäftsjahr ein stark sinkendes Ergebnis erwartet.

Durch die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhersehbaren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie kann es in 2021 zu negativen Auswirkungen der abgegebenen Prognosen für die Bereiche Fallzahl, Umsatzerlöse und Ergebnis kommen.

Die operative Gesamtentwicklung aus 2019 gilt es in den Folgejahren zu konsolidieren. Dabei sind die wirtschaftlichen Effekte der Finanzierungsumstellungen zum Pflegepersonal-Stärkungsgesetz und der Psychiatrie-Personalverordnung zu berücksichtigen. Hierfür wurde bereits in den Vorjahren ein verstärktes Sachkosten- und Personalcontrolling aufgebaut, um Kostenoptimierungen und Potentiale zu erkennen und umsetzen zu können. Ziel ist es, die für die Klinik wichtigen medizinischen Bereiche der Grundversorgung weiter zu entwickeln und zu stabilisieren. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die Etablierung und Leistungsausweitung der Bereiche Wirbelsäulenchirurgie, Geriatrie, Adipositas-/ Thoraxchirurgie, Schmerztherapie und Kardiologie.

Durchschnittlich waren im Berichtsjahr **660 Mitarbeiter** in der Klinik beschäftigt.

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH, Wismar
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	572.585,00	667.090,00	II. Kapitalrücklagen	864.499,08	864.499,08
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>184.336,63</u>	<u>215.395,63</u>	III. Gewinnrücklagen	677.431,05	677.431,05
	756.921,63	882.485,63	IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	26.540.028,02	19.505.418,05
II. Sachanlagen			V. Jahresüberschuss	<u>5.702.217,79</u>	<u>7.483.627,63</u>
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	68.720.342,80	70.369.645,80		<u>38.784.175,94</u>	<u>33.530.975,81</u>
2. Technische Anlagen	2.122.619,00	2.469.210,00	B. Sonderposten		
3. Einrichtungen und Ausstattungen	9.011.518,00	8.691.333,00	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	48.054.106,61	50.361.116,35
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.759.637,59</u>	<u>3.748.474,72</u>	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	345.976,30	210.363,00
	83.614.117,39	85.278.663,52	3. Sonderposten aus Zuweisungen Dritter	<u>651,00</u>	<u>1.209,00</u>
III. Finanzanlagen				<u>48.400.733,91</u>	<u>50.572.688,35</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.465.000,00	1.465.000,00	C. Rückstellungen		
2. Beteiligungen	<u>3.112,00</u>	<u>0,00</u>	1. Steuerrückstellungen	417.000,00	414.000,00
	<u>1.468.112,00</u>	<u>1.465.000,00</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>10.003.000,00</u>	<u>9.198.000,00</u>
	<u>85.839.151,02</u>	<u>87.626.149,15</u>		<u>10.420.000,00</u>	<u>9.612.000,00</u>
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Erhaltene Anzahlungen	3.596,44	3.471,44
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	914.035,83	914.035,83	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338.427,61	1.523.461,55
2. Unfertige Leistungen	<u>324.399,32</u>	<u>614.532,00</u>	3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.365.481,29	948.903,37
	1.238.435,15	1.528.567,83	davon nach dem KHEntgG bzw. BPfIV EUR 819.912,30 (Vj. EUR 594.495,18)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.277.623,91	16.787.870,41
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.870.025,21	12.037.113,70	davon gegenüber Gesellschafter EUR 14.615.812,51 (Vj. EUR 16.403.937,50)		
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	859.197,90	395.126,08	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.220.654,84	1.244.109,38
davon nach KHEntgG bzw. BPfIV EUR 531.992,56(Vj. EUR 395.126,08)			davon aus Steuern EUR 571.434,98 (Vj. EUR 589.025,91)		
3. Forderungen gegen Gesellschafter und verbundene Unternehmen	18.900.431,94	11.389.428,19	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.103,37 (Vj. EUR 2.013,67)		
davon gegen Gesellschafter EUR 18.869.584,86 (Vj. EUR 11.247.262,05)				<u>18.205.784,09</u>	<u>20.507.816,15</u>
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	84.507,60	0,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>3.146,29</u>
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>172.940,19</u>	<u>106.618,39</u>			
	27.887.102,84	23.928.286,36			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>589.693,48</u>	<u>983.100,08</u>			
	<u>29.715.231,47</u>	<u>26.439.954,27</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Andere Abgrenzungsposten	256.311,45	160.523,18			
	<u>115.810.693,94</u>	<u>114.226.626,60</u>		<u>115.810.693,94</u>	<u>114.226.626,60</u>

Wismar, 31. Januar 2021

Geschäftsführer

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH, Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	80.390.536,92	77.380.603,72
2. Erlöse aus Wahlleistungen	103.661,09	169.059,71
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.505.704,12	1.764.788,95
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	358.686,32	453.096,69
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des HGB davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 361.453,89 (Vj. EUR 94.660,00)	2.887.122,91	2.648.094,51
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-290.132,68	17.987,35
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.538.784,16	2.358.584,19
	<u>86.494.362,84</u>	<u>84.792.215,12</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	37.039.301,76	36.454.771,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.149.159,32 (Vj. EUR 1.175.555,30)	7.250.967,03	6.988.886,01
8. Materialaufwendungen		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.620.760,77	10.837.264,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.241.441,94	8.671.654,22
	<u>66.152.471,50</u>	<u>62.952.576,23</u>
9. Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.320.597,26 (Vj. EUR 1.197.584,35)	1.320.597,26	1.197.584,35
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.613.937,58	3.613.117,66
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.320.983,31	1.199.526,32
	<u>3.613.551,53</u>	<u>3.611.175,69</u>
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.391.317,78	6.326.230,97
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.531.788,43	9.628.469,63
	<u>15.923.106,21</u>	<u>15.954.700,60</u>
14. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	26.415,48	142.166,14
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung EUR 2.460,00 (Vj. EUR 2.236,00)	29.470,24	11.564,61
16. Aufwendungen aus der Verlustübernahme	453.985,65	66.085,16
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 561.625,01 (Vj. EUR 565.558,98) davon aus der Abzinsung EUR 2.236,00 (Vj. EUR 2.763,00)	572.497,02	591.711,65
	<u>-970.596,95</u>	<u>-504.066,06</u>
18. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 1.355.397,35 (Vj. EUR 1.507.239,61)	-1.359.521,92	-1.508.420,29
19. Jahresüberschuss	<u>5.702.217,79</u>	<u>7.483.627,63</u>

Jahresabschlüsse per 31.12.2020
der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die
Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

Stadtwerke Wismar GmbH, Wismar
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite	31.12.2020	31.12.2019	Passivseite	31.12.2020	31.12.2019
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	465.217,96	453.744,18	I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	10.064.738,87	10.064.738,87
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grundstücken	2.073.133,61	2.144.209,34	III. Gewinnrücklagen		
2. technische Anlagen und Maschinen	46.882.524,44	45.768.433,52	andere Gewinnrücklagen	17.751.964,00	15.729.777,94
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	914.042,77	898.685,37	IV. Gewinnvortrag	0,00	1.496.310,68
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	834.951,86	1.308.653,02	V. Jahresüberschuss	4.089.280,29	4.025.875,39
	50.704.652,68	50.119.981,25		41.905.983,16	41.316.702,88
III. Finanzanlagen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.435.942,44	2.646.144,55
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	C. empfangene Ertragszuschüsse	1.557.782,61	1.581.170,77
2. Beteiligungen	2.062.500,00	2.062.500,00	D. Rückstellungen		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	744.444,66	879.073,37	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	100.226,00	97.103,00
	2.831.944,66	2.966.573,37	2. Steuerrückstellungen	853.415,95	50.641,00
	54.001.815,30	53.540.298,80	3. sonstige Rückstellungen	1.482.451,34	2.255.996,23
B. Umlaufvermögen				2.436.093,29	2.403.740,23
I. Vorräte			E. Verbindlichkeiten		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	399.578,19	355.532,55	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.542.544,51; Vorjahr € 1.236.382,38)	7.688.397,67	6.149.780,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.892.678,04; Vorjahr € 3.095.289,75)	4.892.678,04	3.095.289,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00) (davon gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht € 0,00; Vorjahr € 0,00)	5.393.328,02	5.255.164,33	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 47.710,27; Vorjahr € 34.539,50)	47.710,27	34.539,50
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.063.525,62	1.632.143,38	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 848.966,56; Vorjahr € 1.175.724,19)	848.966,56	1.175.724,19
	7.456.853,64	6.887.307,71	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 92.413,15; Vorjahr € 34.554,40)	92.413,15	34.554,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.306.999,24	5.342.736,10	6. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 1.360.450,68; Vorjahr € 906.457,61) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 5.094.750,98; Vorjahr € 4.439.086,49)	5.094.750,98	4.439.086,49
	16.163.431,07	12.585.576,36		18.664.916,67	14.928.974,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	128.923,56	104.165,51	F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.293.451,76	3.353.307,86
	70.294.169,93	66.230.040,67		70.294.169,93	66.230.040,67

Stadtwerke Wismar GmbH, Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	56.411.123,20	54.177.545,72
abzüglich Strom- und Energiesteuer	-3.685.023,44	-3.428.313,31
	52.726.099,76	50.749.232,41
2. andere aktivierte Eigenleistungen	257.746,13	281.798,98
3. sonstige betriebliche Erträge	573.762,95	332.033,54
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.147.916,36	18.732.933,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.698.850,55	14.698.544,30
	34.846.766,91	33.431.477,75
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.556.938,95	4.385.273,38
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 15.131,73, Vorjahr € 15.679,26)	887.726,94	864.670,03
	5.444.665,89	5.249.943,41
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.334.924,48	4.054.735,27
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.064.875,56	3.093.812,50
8. Erträge aus Beteiligungen	226.192,48	428.821,10
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23.983,12	78.465,09
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	965.012,59	116.100,30
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon Erträge aus der Abzinsung € 2.696,54; Vorjahr € 4.203,49)	12.180,91	11.913,53
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Aufzinsung € 7.362,42; Vorjahr € 11.033,62) (davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	104.167,54	118.554,50
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.899.283,32	1.785.658,64
14. Ergebnis nach Steuern	4.160.269,06	4.031.982,28
15. sonstige Steuern	70.988,77	6.106,89
16. Jahresüberschuss	4.089.280,29	4.025.875,39

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH, Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	€	€		€	€
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	874.738,77	1.256.231,35			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	177.769,31	374.593,05	B. Rückstellungen		
3. sonstige Vermögensgegenstände	519.475,84	510.077,92	1. sonstige Rückstellungen	313.089,37	1.426.637,17
	1.571.983,92	2.140.902,32			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.043,89	604.407,70	C. Verbindlichkeiten		
	1.598.027,81	2.745.310,02	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	991.302,48	0,00
B. Rechnungsabgrenzungsposten	7.706,41	1.369,30	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.949,17	816.781,94
			3. sonstige Verbindlichkeiten	195.393,20	478.260,21
			(davon aus Steuern € 0,00; Vorjahr € 187.372,11)		
	1.605.734,22	2.746.679,32		1.267.644,85	1.295.042,15
				1.605.734,22	2.746.679,32

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH, Wismar

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	20.338.196,47	21.386.579,32
2. sonstige betriebliche Erträge	39.763,43	47.148,64
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.080.578,17	5.911.270,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.694.311,78	15.123.996,46
	20.774.889,95	21.035.267,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	318.280,15	295.810,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 3.504,00; Vorjahr € 3.504,00)	63.143,55	61.495,92
	381.423,70	357.305,94
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	177.463,52	142.099,07
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 115,84; Vorjahr € 3.012,92) (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	116,05	3.014,71
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 9.375,13; Vorjahr € 18.284,75) (davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	9.375,13	18.284,75
8. Ergebnis nach Zinsen und vor abgeführte Gewinne aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	-965.076,35	-116.214,09
9. Erträge aus Verlustübernahme / Aufwendungen für Gewinnabführungsverträge	965.012,59	116.100,30
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	-63,76	-113,79
12. sonstige Steuern	-63,76	-113,79
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		18.183.569,46		18.585
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		41.386,93		- 113
3. andere aktivierte Eigenleistungen		4.128,00		1
4. sonstige betriebliche Erträge		<u>741.502,33</u>		<u>512</u>
			18.970.586,72	<u>18.985</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 520.254,83			- 667
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>- 4.376.827,72</u>			- 3.978
		- 4.897.082,55		
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	- 6.397.545,32			- 6.807
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>- 1.380.193,45</u>			- 1.494
		- 7.777.738,77		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		- 3.384.450,45		- 3.636
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>- 1.658.426,28</u>		- 1.632
			<u>- 17.717.698,05</u>	<u>+</u>
			1.252.888,67	771
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00		+ 3
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.071,89		4
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		- 8.368,20		0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>- 636.201,90</u>		- 718
			<u>- 643.498,21</u>	
13. Ergebnis nach Steuern			609.390,46	+ 60
14. sonstige Steuern			<u>- 10.813,42</u>	- 10
15. Jahresüberschuss			<u>+ 598.577,04</u>	<u>+ 50</u>

Bilanz

AKTIVA	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	31.12.2020 EUR	Vorjahr TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.594,00	1,00	1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
II. Sachanlagen			2. Gewinnvortrag	1.908.193,77	857.042,77
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.547,00	794,90	3. Jahresüberschuss	193.456,43	1.051.151,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.532,05	7.868,75		2.152.779,39	1.959.322,96
	44.079,05	8.663,65	B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN FÜR ERSCHLISSUNGS- MASSNAHMEN	46.389,66	172.602,62
	49.673,05	8.664,65	C. RÜCKSTELLUNGEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	630.313,33	799.233,23
Erschlossene Grundstücke	110.068,52	233.501,94		630.313,33	799.233,23
II. Forderungen			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263,48	4.187,75	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	50.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	36.021,21	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 50.000,00) -		
	36.284,69	4.187,75	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.420.328,07	2.102,06
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.044.877,59	2.736.152,55	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.420.328,07 (Vorjahr: EUR 2.102,06) -		
	4.191.230,80	2.973.842,24	3. Sonstige Verbindlichkeiten	780,25	3.181,09
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	9.686,85	3.935,07	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 780,25 (Vorjahr: EUR 3.181,09) -		
			- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.895,75) -		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 615,00 (Vorjahr: EUR 250,00) -		
	4.250.590,70	2.986.441,96		1.421.108,32	55.283,15
				4.250.590,70	2.986.441,96

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH, Hansestadt Wismar
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		299.792,87	2.114.165,88
2. Verminderung des Bestands an in Erschließung befindlichen oder erschlossenen Grundstücken		-210.704,75	-1.472.680,28
3. Sonstige betriebliche Erträge		319.602,55	1.267.750,00
4. Materialaufwand		408.690,67	1.909.235,60
Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	589,95
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	126.701,84		138.395,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	24.998,23	151.700,07	27.425,16
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.666,29	415,25
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		60.254,44	682.858,38
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		297,83	1.079,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3,00	4,00
- davon aus der Aufzinsung: EUR 3,00 (Vorjahr: EUR 4,00) -			
10. Ergebnis nach Steuern		194.364,70	1.060.627,05
11. Sonstige Steuern		908,27	9.476,05
12. Jahresüberschuss		193.456,43	1.051.151,00

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	28.245.217,59	27.624.736,69
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	177.430,00	360.891,50
c) aus Betreuungstätigkeit	16.274,73	15.891,76
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	13.446,64	13.988,55
	28.452.368,96	28.015.508,50
2. Veränderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-54.704,50	-88.268,08
3. andere aktivierte Eigenleistungen	80.435,55	52.096,11
4. sonstige betriebliche Erträge	777.164,82	608.124,17
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	12.432.635,39	13.255.432,56
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	53.235,10	7.125,99
	12.485.870,49	13.262.558,55
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.375.001,65	3.195.760,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 0,00 (Vorjahr: € 600,00)	669.529,07	617.744,43
	4.044.530,72	3.813.504,91
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.044.715,18	5.365.381,63
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.127.935,33	1.224.036,25
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	567,67	276,58
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.786.684,72	1.942.737,48
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	290.822,13	100.966,50
12. Ergebnis nach Steuern	3.475.273,93	2.878.551,96
13. sonstige Steuern	614.775,59	608.941,87
14. Jahresüberschuss	<u>2.860.498,34</u>	<u>2.269.610,09</u>

Perspektive Wismar gGmbH, Wismar

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	1.394,00	14,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	6.490.808,93	6.720.853,93
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	550.927,00	544.960,00
3. Anlagen im Bau	<u>6.729.676,95</u>	<u>4.269.730,04</u>
	<u>13.771.412,88</u>	<u>11.535.543,97</u>
	<u>13.772.806,88</u>	<u>11.535.557,97</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.813,32	165.319,17
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>621.367,46</u>	<u>1.205.463,60</u>
	728.180,78	1.370.782,77
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.921.552,45</u>	<u>1.956.613,37</u>
	<u>2.649.733,23</u>	<u>3.327.396,14</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>20.213,56</u>	<u>6.574,39</u>
	<u>16.442.753,67</u>	<u>14.869.528,50</u>

PASSIVA

	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	5.283.051,90	4.892.007,51
III. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	5.308.051,90	4.917.007,51
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.383.189,67	3.040.545,77
C. Rückstellungen	129.679,20	157.399,24
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.280.400,00	6.460.308,86
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.869,89	153.072,62
3. Sonstige Verbindlichkeiten	99.563,01	141.194,50
davon aus Steuern: EUR 39.262,81 (i.V. EUR 49.158,32) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.761,96 (i.V. EUR 2.944,96)		
	6.621.832,90	6.754.575,98
	<u>16.442.753,67</u>	<u>14.869.528,50</u>

Perspektive Wismar gGmbH, Wismar

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020**

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	7.076.144,77	6.439.772,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	415.965,61	683.347,17
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-421.126,78	-489.233,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-406.662,33</u>	<u>-426.472,89</u>
	-827.789,11	-915.705,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.475.831,29	-4.575.545,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-894.152,27</u>	<u>-925.268,94</u>
	-5.369.983,56	-5.500.814,43
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-354.715,71	-381.760,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-364.273,49	-404.158,15
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.593,22	3.987,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-189.337,73</u>	<u>-240.350,17</u>
9. Ergebnis nach Steuern	391.604,00	-315.681,19
10. Sonstige Steuern	<u>-559,61</u>	<u>-605,61</u>
11. Jahresüberschuss (i.Vj. Jahresfehlbetrag)	391.044,39	-316.286,80
12. Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	316.286,80
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>-391.044,39</u>	<u>0,00</u>
14. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2020
der
Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Wismar

AKTIVA

PASSIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€		€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		25.000,00	25
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.588,00	10	II. <u>Kapitalrücklage</u>		12.000,00	12
II. <u>Sachanlagen</u>				III. <u>Gewinnvortrag</u>		38.789,64	45
1. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.390,00		11	IV. <u>Jahresüberschuss</u>		2.655,85	-6
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>88.867,00</u>	104.257,00	88			<u> </u>	<u> </u>
B. Umlaufvermögen				Summe Eigenkapital		78.445,49	76
I. <u>Vorräte</u>				B. Sonderposten für Zuwendungen		23.426,99	8
I. Vorräte		8.930,07	5	C. Rückstellungen			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				sonstige Rückstellungen		64.626,00	27
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.914,90		2	D. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>21.619,37</u>	34.534,27	6	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.675,66		21
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>		57.618,00	40	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		17
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.564,71	2	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.317,91</u>	45.993,57	15
		<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>
		212.492,05	164			212.492,05	164
		<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2020 bis 1. Januar 2020**

der
**Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Wismar**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse und Zuschüsse		1.000.427,30	1.128
2. sonstige betriebliche Erträge		133.074,09	69
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.334,30	12
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	395.435,66		382
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>93.954,52</u>	489.390,18	94
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.557,23	26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		611.419,87	687
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>852,96</u>	<u>1</u>
8. Ergebnis nach Steuern		2.946,85	-5
9. sonstige Steuern		291,00	1
10. Jahresüberschuss		<u>2.655,85</u>	<u>-6</u>